



Rochlitzer Anzeiger

Internetadresse: www.rochlitz.de

E-Mail: j.richter@rochlitz.de

www.facebook.com/StadtRochlitz

Amtsblatt für Rochlitz, Königfeld, Seelitz und Zettlitz

25. Jahrgang

Donnerstag, 14. Juli 2016

Nummer 06



Wächterladen in Rochlitz eröffnet

Melanie Heimann und Marcus Härtig (Foto) gehören zu einem Aktionskreis von Jugendlichen, die gemeinsam mit den Sozialarbeitern der Schlossau, Peggy Erler und Marcel Berger ein ehemaliges Ladengeschäft in der Burgstraße für Ausstellungszwecke zu stadthistorischen Themen hergerichtet haben. Mehr auf Seite 9.

Foto: Jörg Richter

Anzeigen

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 02
Bekanntmachungen der Gemeinde Königswald	S. 04
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 05
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 05
Stadtnachrichten	S. 08
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 24
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 26
- Senioren	S. 30
- Veranstaltungen	S. 31
- Vereine	S. 40
Informationen der Gemeinde Königswald	S. 43
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 44
Informationen der Gemeinde Zettlitz	S. 47

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 23. Sitzung am 28.06.2016 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung der Schulungsräume der Feuerwehrgerätehäuser Rochlitz und Noßwitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss zur Abberufung der Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR)
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 29.06.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Ordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung der Schulungsräume der Feuerwehrgerätehäuser Rochlitz und Noßwitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 folgende Entgeltordnung beschlossen:

§ 1**Gegenstand der Ordnung**

Für die private Benutzung der Schulungsräume der Feuerwehrgerätehäuser werden Entgelte nach dieser Ordnung erhoben.

§ 2**Räumlicher Geltungsbereich**

Die Schulungsräume im Sinne dieser Ordnung sind

- a) Schulungsraum Feuerwehrgerätehaus Rochlitz, Schulberg 7, 09306 Rochlitz
- b) Schulungsraum Feuerwehrgerätehaus Rochlitz, OT Noßwitz, Rochlitzer Straße 12, 09306 Rochlitz einschließlich der dazugehörigen Küchen- und Sanitäräume.

§ 3**Nutzungsberechtigung**

- (1) Jede Nutzung ist schriftlich mindestens zwei Wochen vor der geplanten Nutzung zu beantragen und vom Wehrleiter zu bestätigen. Nach Vorliegen des Antrages erfolgt der Abschluss eines Mietvertrages durch die Stadtverwaltung Rochlitz, Sachgebiet Gebäudemanagement.
- (2) Im Einsatz- und Gefahrenfall sowie bei Nutzung der Schulungsräume für Feuerwehrdienste und Ausbildung ist jegliche private Nutzung nach den §§ 1 und 2 ausgeschlossen: Begonnene Nutzungen sind sofort zu beenden. Den Weisungen des Wehrleiters oder seinen Bevollmächtigten ist unverzüglich Folge zu leisten. Die Miete wird nur erstattet, wenn die Beendigung der Nutzung in einem Zeitraum von zwei Stunden nach Nutzungsbeginn lt. Vertrag erfolgt. Im Übrigen werden alle Ansprüche des Mieters aus dem Abbruch oder der Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung ausgeschlossen.

§ 4**Höhe der Entgelte**

Die Höhe der Entgelte jeweils zzgl. der gesetzlich geschuldeten Mehrwertsteuer ist in der Anlage geregelt.

§ 5**Ausnahmeregelung**

Anträge auf Entgeltminderung oder -befreiung sind schriftlich in der Stadtverwaltung Rochlitz einzureichen. Die Entscheidung trifft das nach der Hauptsatzung zuständige Organ.

§ 6**Inkrafttreten**

Die Entgeltordnung tritt zum 01.08.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 05.02.2009 außer Kraft

Rochlitz, den 29.06.2016

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
01.09.2016**

**Redaktionsschluss:
22.08.2016**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Anlage

Höhe der Benutzungsentgelte (jeweils zzgl. der gesetzlich geschuldeten Mehrwertsteuer)

		Schulungsraum Rochlitz	Schulungsraum Noßwitz
1.	Mitglieder der Feuerwehr einschl. Ehegatten und Verwandte 1. Grades	25,00 EUR/ Nutzung	25,00 EUR/ Nutzung
2.	Mitglieder des ortsansässigen Feuerwehrvereins einschl. Ehegatten und Verwandte 1. Grades	25,00 EUR/ Nutzung	entfällt
3.	Feuerwehrverein Rochlitz e. V.	25,00 EUR/ Nutzung	entfällt
4.	ortsteilansässige eingetragene gemeinnützige Vereine	keine Nutzung möglich	35,00 EUR/ Nutzung
5.	sonstiger Personenkreis	keine Nutzung möglich	50,00 EUR/ Nutzung
6.	pauschaler Aufschlag Nutzungszeitraum Oktober bis April (Heizperiode)	10,00 EUR/ Nutzung	10,00 EUR/ Nutzung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Jahr 2014

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	526,44	246,21	137,13
erforderliche Sachkosten	226,37	100,95	74,05
erforderliche Personal- und Sachkosten	752,81	347,16	211,18

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00	94,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	444,81	103,16	56,18

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	497,79
Zinsen	99,54
Miete	1.557,30
Gesamt	2.154,63

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	0,24	0,98	13,81

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	659,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,35
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	54,82
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	22,41
= laufende Geldleistung	738,57
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00
Gemeinde	430,57

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	529,10	247,46	139,04
erforderliche Sachkosten	216,93	103,93	84,81
erforderliche Personal- und Sachkosten	746,03	351,39	223,85

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00	94,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	424,70	94,06	59,96

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	413,79
Zinsen	35,87
Miete	1.696,01
Gesamt	2.145,68

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	0,24	1,29	11,78

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	659,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,84
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	43,54
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,80
= laufende Geldleistung	722,18
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	163,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,00
Gemeinde	400,85

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirktes Rochlitz/Poppitz/Zaßnitz

Die Jagdgenossen haben in der Versammlung der Jagdgenossenschaft am 21. April 2016 den Beschluss gefasst den Reinertrag des Jagdjahres 2015/2016 nicht auszuzahlen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und § 13 der Satzung der Jagdgenossenschaft bekannt gemacht.

Rochlitz, den 04.07.2016
Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 14.06.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Vergabe der Leistung Oberflächenbehandlung 2016 Königsfeld
2. Beschluss über die Abrechnung des Zuschusses 2015 an den Jugend- und Kulturverein Schwarzbach e. V.

Königsfeld, den 15.06.2016
Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Gemeinde Königsfeld für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	531,21	246,52	
erforderliche Sachkosten	183,27	122,52	
erforderliche Personal- und Sachkosten	714,48	369,04	

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00	89,00	
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	398,15	116,71	

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	265,90
Zinsen	75,28
Miete	
Gesamt	341,18

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	2,49	4,54	

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 22. Sitzung am 16.06.2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Deckensanierung Stätten - Möbiusmühle Straßenbauarbeiten
2. Beschluss einer Erhöhung des Zuschusses für den Evangelischen Schulverein Rochlitzer Land e. V. für das Jahr 2015
3. Beschluss einer Erhöhung des Zuschusses für den Evangelischen Schulverein Rochlitzer Land e. V. für das Jahr 2016

Seelitz, den 17.06.2016

Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Seelitz für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	695,69	325,50	185,75
erforderliche Sachkosten	211,49	152,01	75,23
erforderliche Personal- und Sachkosten	907,18	477,51	260,98

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00	90,00	45,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	583,85	224,18	107,09

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	343,46
Zinsen	87,83
Miete	438,40
Gesamt	869,70

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	5,33	7,04	7,86

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Zettlitz für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	642,27	300,39	173,41
erforderliche Sachkosten	247,28	115,65	66,76
erforderliche Personal- und Sachkosten	889,55	416,04	240,17

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	159,00	94,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	567,22	158,71	76,28

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	286,31
Zinsen	65,50
Miete	0,00
Gesamt	351,81

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	1,32	6,87	

20 Jahre Förderschule „Wilhelm Pfeffer“ in Zettlitz - ein Grund zum Feiern!



Mehr auf Seite 47...

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Haushaltssatzung der Gemeinde Zettlitz für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.03.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.065.254 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.449.823 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-384.569 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo der ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-384.569 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	12.834 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	12.834 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	12.834 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-384.569 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	12.834 EUR
- Gesamtergebnis auf	-371.735 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	925.586 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.032.983 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-107.397 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	459.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.063.800 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-604.500 EUR

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-711.897 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit des Finanzmittelbestandes als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	-711.897 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	250.000 EUR
---	-------------

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	425 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	390 v. H.

Zettlitz, den 25.05.2016



Thomas Arnold
Bürgermeister



DS

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatter Oberbürgermeister Frank Dehne zum Stadtrat am 28.06.2016

Gewässersanierung Frelsbach

- Die Ausführung erfolgt durch die Firma Jung aus Naundorf
- Die Bauarbeiten sind an der Brücke Kleingartenverein Übergang zum Köttwitzschtal und Brücke Buschmühle fast abgeschlossen.

Instandsetzung Mühlplatz

- Vergabe erfolgte am 26. April 2016 im Stadtrat an die Fa. HTB Rochlitz
- Bauanlaufberatung war am 07.06.2016. Es wurden bisher Abstimmungen mit den Versorgungsträgern über deren notwendige Maßnahmen in diesem Bereich durchgeführt. (Envia, Stadtverwaltung (Straßenbel. Brunnen), ZWA, Schneider (Breitband))
- Eine Beratung mit der Feuerwehr zum Hochwasserschutz während der Baumaßnahme erfolgte am 28.6.2016.

Instandsetzung Brücke Zufahrt Insel

- den Auftrag hat die Firma HTB Rochlitz erhalten
- Die Maßnahme ist fast abgeschlossen. Restarbeiten: Geländer, Beräumung.

Sanierung Hängebrücke Zaßnitz

- Für die Instandsetzung und Betonsanierung der Fundamente (Pylonen) hat die Fa. Litterer GmbH aus Leipzig den Auftrag erhalten.
- Brückensperrung vom 06.06 bis 08.07.16, bisher dazu keine Änderung.

Dachdeckung Flachdach Kita „Die kleinen Strolche“

- den Auftrag für die Dachdeckung erhielt die Dachdeckergesellschaft Rochlitz e.G. und für die Anbindung Entwässerungsleitung die Fa. Weiß & Dathe aus Geringswalde
- der alte Dachaufbau ist abgerissen, eine Zwischenabdichtung und der Leichtbeton zum Gefälleausgleich aufgebracht (Trocknungszeit)

- die Elemente zur Absturzsicherung wurden montiert und die Gefälledämmung begonnen

Anbau VfA an BSC

- der Sockel, die Bodenplatte und das Mauerwerk einschließlich Ringanker sind fertiggestellt
- am 22.06.16 wurde das Dachtragwerk, sog. Brettstapeldecke mittels Kran montiert und unmittelbar danach abgedichtet

Am 16. Juni wurden im Vergabeausschuss folgende Leistungen vergeben:

Dachsanierung Kita „Die kleinen Strolche“

- Entwässerungskanalarbeiten an die Weiß & Dathe Bau GmbH aus Geringswalde für 38TEUR

Anbau VfA an BSC

- Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten an die Fa. Kalepp aus Geringswalde für 27 TEUR
- Elektroinstallationsarbeiten an die Weber aus Rochlitz für 7 TEUR

Am 23. Juni 2016 wurden folgende Submissionen durchgeführt:

Anbau VfA an BSC

- Malerarbeiten, es liegen 4 Angebote zwischen 29 und 47 TEUR vor
- Landschaftsbauarbeiten, es liegen 5 Angebote zwischen 47 und 60 TEUR vor
- Metallbauarbeiten, es liegen 4 Angebote zwischen 14 und 22 TEUR vor
- Ausstattungselemente, es liegen 2 Angebote zwischen 5 und 6 TEUR vor



Die Sanierungsarbeiten am Mühlplatz haben begonnen. Ausführender Baubetrieb ist die Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH (HTB).



Anbau des neuen Domizils vom VfA Rochlitzer Berg an das BSC-Vereinsheim: Sockel, Bodenplatte und Mauerwerk sind fertiggestellt. Kürzlich wurde das Dachtragwerk mittels Kran montiert und anschließend abgedichtet. Fotos: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Muldentaler Jugendhäuser e. V. eröffnet Wächterladen

Im Erdgeschoss Burgstraße 4/6 ist seit kurzem wieder Leben eingezogen. Das Freizeitzentrum „Schlossaue“ betreibt den ehemaligen Geschäftsraum als sogenannten Wächterladen. Aktuell wird dort eine Ausstellung präsentiert, in der verschiedene historische Stadtthemen verarbeitet sind. „Wir zeigen, mit welchen Projekten sich unsere Jugendlichen auseinandergesetzt haben“, erklärt Sozialarbeiter Marcel Berger. Dazu gehören u. a. die Präsentationen zum Thema „Starke Frauen“ und „Erinnern an die Zwangsarbeit in Rochlitz“. Beides sind Projekte der Initiative „Spurensuche“, bei der sich Rochlitzer Jugendliche mit der Stadtgeschichte auseinandersetzen.

Bereits seit 2012 beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Es war mehr eine glückliche Fügung als geplantes Kalkül, dass zum Eröffnungstag die Holocaust-Überlebende Renate Kaufmann unter den Gästen weilte. Die heute 78-Jährige wurde in Köln geboren und im Alter von sechs Jahren als jüdisches Kind während des 2. Weltkrieges bei einer deutschen Familie versteckt gehalten. Mit 24 Jahren wanderte Renate Kaufmann nach Amerika aus, seit zwei Jahren lebt sie in Israel. Im Gespräch mit den Jugendlichen des Freizeitentrums „Schlossaue“ stellte sie die Frage, ob diese sich vorstellen könnten, dass sich die Geschichte des Holocaust jemals wiederhole. Sie fügte hinzu, dass es wichtig sei den Hass aus den Köpfen der Menschen gegenüber anders Denkenden und anderen Ethnien zu vertreiben. In Diskussionen hier in Deutschland spüre sie die Aufgeschlossenheit gerade junger Menschen. Sorge bereiten ihr allerdings islamische Hassbotschaften, deren Anhänger und Verbreitung man nicht unterschätzen dürfe. Renate Kaufmann war zu Gast bei der 20. Israel-Konferenz in Glauchau. Dort kam sie mit Bärbel Lange und Christina Lein ins Gespräch. Beide hatten im letzten Jahr den „Marsch des Lebens“ in Rochlitz initiiert und Renate Kaufmann kurzum nach Rochlitz eingeladen.

Oberbürgermeister Frank Dehne hatte das Projekt „Wächterladen“ mit auf den Weg gebracht. „Wir müssen aufpassen, dass unser Stadtbild durch verwaiste Geschäfte und unansehnliche Schaufenster nicht weiter an Attraktivität verliert. Unser Ziel ist es, mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen, um hier gemeinsam nach probaten Lösungen zu suchen“, erklärt der OB.

Für den Wächterladen zahlt der Trägerverein der „Schlossaue“, der Muldentaler Jugendhäuser e. V., einen Euro Miete plus Nebenkosten. Die Ausstellung des Freizeitentrums wird noch bis zum Herbst zu sehen sein. Danach lässt die Eigentümerin, die Wohnungsgesellschaft Muldental mbH, das Gebäude für rund 500.000 Euro sanieren. Die Spurensucher befinden sich bereits auf der Suche nach einem neuen geeigneten Wächterladen.



Holocaust-Überlebende Renate Kaufmann (3.v.l.) im Gespräch mit Rochlitzer Jugendlichen



„Spurensuche“ - im Wächterladen werden Ausstellungen zu verschiedenen historischen Stadtthemen präsentiert.

Geschichte hinterm Schaufenster

Wann ?

Montag: 16:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 - 15:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
 Und gerne auf Anfrage

Wo ?

Wächterladen Rochlitz
 Burgstraße 4/6



Der Wächter freut sich auf viele spannende Begegnungen.

Stadtnachrichten

Valentin Leibner holt Titel bei der Deutschen Meisterschaft im Karate

Maurice Däumler wird Dritter

Karate: Es gab spannende Kämpfe und Freudentränen bei der Deutschen Meisterschaft. Valentin verteidigt seinen Titel und Maurice wurde überraschend Dritter. Ein toller Teamerfolg für alle.

Am vergangenen Wochenende wurden in der Messe Erfurt die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21 ausgetragen. An zwei Tagen gingen über 850 Sportler auf die Tatami, um eine der begehrten Medaillen zu erkämpfen bzw. am Ende auf dem obersten Treppchen stehen zu können.

Auf Valentin Leibner lastete als Sieger des Vorjahres ein enormer Erfolgsdruck, auch wenn Trainer Ralf Ziezio sich stets bemühte, diesen von seinen Athleten so gut es ging fernzuhalten. Im gesamten Turnierverlauf ließ der Rochlitzer jedoch keinerlei Zweifel aufkommen und präsentierte sich am Geburtstag seines Trainer in Bestform.

Die Auftaktbegegnung gegen einen Sportler aus Bremerhaven konnte er vorzeitig gewinnen, und auch aus dem folgenden Kampf gegen einen Sportler aus Baden-Württemberg ging Valentin mit einem klaren 7:1 als Sieger von der Matte. Spannend wurde es dann im Halbfinale gegen einen Athleten aus Rheinland-Pfalz, welcher sich in den vergangenen drei Jahren in seiner jeweiligen Gewichtsklasse bereits zwei deutsche Meister- und einen Vizemeistertitel erkämpfen konnte. Vor dem Kampf, von Trainer Ralf perfekt vorbereitet und eingestellt, ging Valentin entschlossen in dieses Halbfinale und machte mit einem vorzeitigen 8:0-Sieg deutlich, dass er sich die Chance, seinen Titel zu verteidigen, von nichts und niemandem streitig machen lassen würde. Nach der offiziellen Zeremonie mit der deutschen Nationalhymne begannen die Finalkämpfe. Und auch in diesem Duell kämpfte der 15-Jährige Gymnasiast wie entfesselt und fegte seinen Gegner aus Niedersachsen mit einem wiederum vorzeitigen 8:0 förmlich von der Matte. Die Freude über den erneuten Deutschen Meistertitel war riesig. "Damit hat Valentin gezeigt, dass er punktgenau zum Jahreshöhepunkt seine Bestform abrufen kann und genau das macht Spitzensport aus", erklärt Trainer Ralf Ziezio. Für eine weitere Überraschung sorgte bei dieser Meisterschaft Maurice Däumler. Zwar machte er es Runde für Runde spannend, entschied jedoch die Vorkämpfe gegen Bayern und Nordrhein-Westfalen für sich und stand so im Halbfinale dem Drittplatzierten des Vorjahres gegenüber. Dieser Kampf war zwar ausgeglichen, doch es gelang dem Rochlitzer, eine Führung herauszuarbeiten. Leider musste er diese drei Sekunden vor Schluss abgeben und stand so im kleinen Finale um Bronze. Hier mobilisierte er noch einmal alle Kräfte und ging mit einem knappen 1:0 als Sieger aus der Begegnung hervor, was zugleich für Maurice die erste Medaille auf einer Deutschen Meisterschaft bedeutete.

Auch die anderen Rochlitzer Starter Johanna Geißler, Hieu Bui Tien, Giang Nguyen und Julius Lehmann zeigten starke Leistungen und deutliche Steigerungen zu den vorangegangenen Turnieren, auch wenn sie in die Medaillenvergabe direkt noch nicht eingreifen konnten. Rang neun für Julius Lehmann sowie Giang Nguyen im Kumite-Team mit Meißen runden das starke Auftreten der Rochlitzer Karatekas ab und zeigt die gute Leistungssport- und Nachwuchsarbeit des Vereins.

Am darauffolgenden Samstag fungieren die erfolgreichen Sportler dann als Vorbilder und Tischbesetzung, wenn der Rochlitzer Nachwuchs bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen um die Medaillen kämpft. Als Ehrengäste werden unter anderem Thomas Hagemann (Präsident des Sächsischen Karatebundes), Rüdiger Bork (Ehrenpräsident des Kreissportbundes) und als Vertreter der Sportstadt Rochlitz, Harry Burkhardt und Dr. Martin Grzelkowski erwartet.

www.karate-and-fun.de

Ralf Ziezio



Valentin sichert sich mit einem 8:0 Sieg den Finaleinzug



Valentin Leibner verteidigt Deutschen Meisterschaftstitel im Karate

Stadtnachrichten



Maurice Däumler gewinnt Bronze



Julius Lehmann mit Platz 9



Roter Gürtel Giang Nguyen



Trainer Ralf Ziezio

Neue Finanzchefin im Rochlitzer Rathaus

Seit 1. Juli ist Jacqueline Thalheim neue Kämmerin in Rochlitz. Die 47-Jährige folgt damit Bettina Bräunlich, die vor drei Monaten auf eigenen Wunsch die Verwaltung verlassen hatte. Jacqueline Thalheim ist gebürtige Rochlitzerin und hat an der Technischen Universität Freiberg Betriebswirtschaft studiert. Die Diplom-Kauffrau blickt auf eine 20-jährige Berufspraxis u. a. als Innenrevisorin, Bilanzbuchhalterin und Kaufmännische Leiterin zurück. Während dieser Zeit arbeitete sie vorrangig in Unternehmen der Wohnungswirtschaft. Vor ihrem Amtsantritt in Rochlitz war Jacqueline Thalheim über mehrere Jahre als Assistentin der Geschäftsführung in einem sächsischen Bäderbetrieb beschäftigt.

Die Stelle im Rathaus wurde zweimal ausgeschrieben. Erst im zweiten Anlauf konnte auf geeignete Bewerber/innen zurückgegriffen werden. Der Stadtrat hatte den Beschluss zur Einstellung der neuen Amtsleiterin in seiner Sitzung am 26. April gefasst. „Ich bin froh, dass die Entscheidung getroffen ist und wir eine Bewerberin mit besten Voraussetzungen für den verantwortungsvollen Amtsbereich gefunden haben“, sagte Oberbürgermeister Frank Dehne nach der Beschlussfassung.

Jacqueline Thalheim ist als Leiterin der Finanzverwaltung für die doppelte Haushaltsführung, das Gebäudemanagement und die Anlagenbuchhaltung verantwortlich. Der Amtsbereich umfasst eine ganze Produktpalette an Leistungen, die sowohl für die Große Kreisstadt als auch die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft erbracht werden.



Kämmerin Jacqueline Thalheim mit OB Frank Dehne unterwegs im Stadtgebiet

Text und Foto: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Straftaten rückläufig

Kriminalstatistik für Rochlitz veröffentlicht

2015 verzeichnet die polizeiliche Kriminalstatistik in Rochlitz gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Straftaten von 10,8 Prozent. Im Klartext, die Zahl der Straftaten sank von 455 auf 406 Fälle. Das sind 49 Delikte weniger als im Jahr davor. Zu den Lichtblicken gehört zweifelsfrei die Aufklärungsquote. 223 Straftaten sind im Vorjahr aufgeklärt worden, das entspricht einer Quote von 54,9 Prozent. Jens Rödel, Leiter im Polizeirevierverbund Rochlitz - Burgstädt, der die Zahlen unlängst im Stadtrat vorstellte, erläuterte die Sachlage.

Anzahl der Diebstähle ist gesunken

Die Zahl der Diebstähle ist im Vergleich zum Vorjahr (2014) um 15,5 Prozent gesunken. „Das sind 30 Fälle weniger“, berichtet Jens Rödel. 164 Diebstahlsdelikte wurden insgesamt zu Protokoll gegeben, was einem Anteil an der Gesamtkriminalität von 40,4 Prozent entspricht. Die meisten Diebstähle (25) wurden aus Geschäften und Kiosken registriert. Es folgen Ladendiebstähle (21), Diebstähle von Fahrrädern (13), in/aus Wohnungen (10), aus Böden, Kellern und Waschküchen (9), Diebstähle aus Kfz (9) sowie aus Büros, Lagern und Werkstätten (4). Taschendiebstähle wurden zweimal, der Diebstahl von Kfz lediglich einmal angezeigt. Von 40 ermittelten Tatverdächtigen waren ein Kind, drei Jugendliche, fünf Heranwachsende und 31 Erwachsene.

Gewaltkriminalität um sieben Fälle gestiegen

15 Straftaten wurden im Bereich Gewaltkriminalität registriert. Von den genannten Fällen fielen dabei elf in die Kategorie gefährliche und schwere Körperverletzung. Vier Fälle wurden in der Rubrik Raub und räuberische Erpressung aufgenommen. Für Rochlitz bedeutet das einen Anstieg von 87,5 Prozent, wobei die Aufklärungsquote bei 80 Prozent lag. Statistisch schließt diese Kategorie neben Körperverletzung und räuberischer Erpressung u. a. auch Mord und Vergewaltigung mit ein. Straftaten in den beiden letztgenannten Kategorien wurden keine erfasst. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist der Missbrauch eines Kindes zur Anzeige gelangt.

Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Im Jahr 2015 wurden 55 Straftaten in diesem Bereich erfasst. Genau so viel wie 2014. Allein 19 Fälle sind in die Kategorie vorsätzliche einfache Körperverletzung einzuordnen. Die Aufklärungsquote lag bei 85,5 Prozent. Jens Rödel räumt ein, dass hier ein zweiter Blick auf die Statistik durchaus empfehlenswert sei. In der Gesamtbilanz des Jahres 2015 wurden in Rochlitz 74 Personen als Opfer einer Straftat registriert. Rund 40 Prozent davon waren mit dem Tatverdächti-



Stabile Schlösser schrecken Diebe ab.

Deutschlandweit wechseln jährlich rund 300.000 Fahrräder unfreiwillig den Besitzer.

gen verwandt, näher bekannt oder hatten flüchtige Vorbeziehungen zu ihm. Was die Körperverletzung angeht, so der Revierleiter, seien nicht wenige Fälle häuslicher Gewalt zuzuordnen. Dabei handelt es sich um Straftaten, die nicht in der Öffentlichkeit, sondern hinter verschlossenen Türen, in der Regel im familiären Bereich stattfinden.

Rauschgiftkriminalität

Auch die Rauschgiftkriminalität weist in Rochlitz eine leicht steigende Tendenz auf. Während im Jahr 2015 29 Straftaten zu Buche standen, waren es ein Jahr zuvor noch 28 Delikte, die strafrechtlich verfolgt wurden. Jens Rödel macht aufmerksam, dass die Statistik nur jene Zahlen widerspiegelt, die tatsächlich im Rahmen der Feststellung ermittelt wurden. Im Bereich des Drogenhandels und Drogenkonsums sieht der Revierleiter die Modedroge Crystal stark auf dem Vormarsch. Man wisse, dass gerade übers Internet und in Tschechien viele Aktivitäten zum Verkauf der Droge laufen. Besorgniserregend sei insbesondere, dass der Anteil von Kindern und Jugendlichen bei den ermittelten Tatverdächtigen zugenommen habe. Das sei ein Thema für den Kriminalpräventiven Rat, wo u. a. Schulen und Vereine integriert sind, verwies Rödel auf die künftige Präventionsarbeit.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

58 Straftaten werden dieser Fallgruppe zugeordnet. 13 weniger als 2014. Spitzenreiter in dieser Kategorie sind Betrugsfälle (47). 26 davon standen im Zusammenhang mit Waren- und Warenkreditbetrug. In weiteren zehn Fällen wurde wegen Sozialleistungsbetrug ermittelt. 41 Tatverdächtige konnten festgestellt werden. Die Aufklärungsquote lag bei 84,5 Prozent.

Sonstige Straftaten

2015 schlugen hier 94 Straftaten zu Buche. Voran stehen Sachbeschädigungen (40 Fälle), gefolgt von Beleidigungen (18 Fälle) und Hausfriedensbruch (7 Fälle). Von den erfassten Delikten konnten 54,3 Prozent aufgeklärt werden. Dabei wurden 48 Tatverdächtige ermittelt.

Bei der Analyse der Kriminalitätsstatistik zieht Jens Rödel eine eher nüchterne Betrachtungsweise vor. „Obwohl die Fallzahlen insgesamt rückläufig sind, gibt es auch einige Ausschläge nach oben“, so der Revierleiter. Dazu gehören die Gewaltkriminalität (+ 7 Fälle) und die Rauschgiftkriminalität mit einer Zunahme von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Stadtnachrichten

Ein Tag im Bereich der Stadt Rochlitz 2015 - Überblick

Jeden Tag wurden statistisch gesehen folgende Straftaten im Bereich der Stadt Rochlitz begangen (circa-Angaben):

Fälle gesamt	1 pro Tag
• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 im Jahr
• Sexueller Missbrauch von Kindern	1 im Jahr
• Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 pro Woche
- Raub/räuberische Erpressung	4 im Jahr
- Körperverletzung	3 pro Monat
- Nötigung	8 im Jahr
- Bedrohung	1 pro Monat
• Diebstahl insgesamt	3 pro Woche
- von Kraftwagen/unbefugtes Benutzen	1 im Jahr
- von Mopeds/Krafträdern/unbefugtes Benutzen	1 im Jahr
- von Fahrrädern/unbefugtes Benutzen	1 pro Monat
- von unbaren Zahlungsmitteln	4 im Jahr
- in/aus Büros/Lager/Werkstätten	4 im Jahr
- in/aus Gaststätten/Hotels	3 im Jahr
- in/aus Geschäften/Kiosken	2 pro Monat
- Ladendiebstahl	2 pro Monat
- in/aus Wohnungen	1 pro Monat
- in/aus Dachböden/Kellern/Waschküchen	1 pro Monat
• Straßenkriminalität	1 pro Woche
- sonstige Raubüberfälle auf Straßen	2 pro Jahr
- schwere Körperverletzung auf Straßen	4 pro Jahr
- Diebstahl insgesamt aus Kfz	1 pro Monat
- Sachbeschädigung an Kfz	1 pro Monat
• Vermögens- und Fälschungsdelikte	1 pro Woche
• Sonstige Straftaten	2 pro Woche
- Hausfriedensbruch	7 im Jahr
- Beleidigung	2 pro Monat
- Sachbeschädigung	3 pro Monat
• Rauschgiftdelikte	2 pro Monat



164 Diebstähle gelangten 2015 zur Anzeige, die Hälfte davon ohne erschwerende Umstände.
im Foto: Robuste Fenstergitter sorgen gerade im Kellerbereich von Gebäuden für mehr Einbruchsicherheit.

2,8 Prozent der im Landkreis Mittelsachsen im Jahr 2015 registrierten Straftaten wurden in Rochlitz begangen. „Rochlitz nimmt bundesweit als Kommune mit über 5.000 Einwohnern sowohl bei der Anzahl der Straftaten als auch bei der Aufklärungsquote eine überdurchschnittlich positive Stellung ein“, zieht Jens Rödel Bilanz. Das vergangene Jahr bezeichnete der Revierleiter als große Herausforderung was die Einsatzbereitschaft und Belastung seiner Mitarbeiter anbelangt. Der Personalabbau sei zwar offiziell gestoppt, aber auch die Überalterung spiele eine nicht zu unterschätzende Rolle. Bei den beiden Flüchtlingsunterkünften hätten sich die im Vorfeld durch verstärkte Widerstände angekündigten Probleme nicht eingestellt. Das Zusammenspiel zwischen Heimleitung, Sicherheitsdienst, Polizei, Sozialarbeitern und den untergebrachten Flüchtlingen bezeichnete Rödel besser funktionierend als erwartet. Die Bilanz in der Summe sei überraschend gut.

Oberbürgermeister Frank Dehne nahm die Gelegenheit wahr sich beim Revierleiter Jens Rödel für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. „Die geschlossene Zielvereinbarung zum Aktionsbündnis ‚Sichere sächsische Städte‘ - Für ein sicheres Rochlitz ist nicht nur ein Stück Papier, sondern tägliche Praxis“, hob der Oberbürgermeister hervor, insbesondere die gemeinsamen Aktivitäten in der Präventionsarbeit - sei es im Kriminalpräventiven Rat als auch beim Integrationsrat - hätten sich bewährt. Den kurzen Dienstweg übers Telefon nutzen beide, um persönlich im Kontakt zu bleiben und Standpunkte möglichst aktuell auszutauschen.

Text und Fotos: Jörg Richter

Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag,
den 26. Juli 2016

Die Beratung findet ab 19:00 Uhr
im Saal des Rathauses Rochlitz
statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind
dazu herzlich eingeladen.



Stadtnachrichten

Wasserwehr probt für den Ernstfall

Für die Kameraden der Wasserwehr Rochlitz war die kürzlich durchgeführte Übung zum Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes eine erste Bewährungsprobe. Die ehrenamtlichen Helfer packten bei sommerlichen Temperaturen ordentlich mit zu und stellten unter Beweis, dass im Ernstfall mit ihnen zu rechnen ist. Gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz, dem städtischen Bauhof und Bediensteten der Stadtverwaltung waren sie rund acht Stunden im Einsatz, um entlang der Zwickauer Mulde die mobilen Schutzwände zunächst auf- und nachmittags dann wieder abzubauen. Für Rudi Henschel aus Zaßnitz ist die Mitarbeit in der Wasserwehr Ehrensache. Als ehemaliger Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz weiß der heute 71-Jährige genau worauf es ankommt: „Ich war beim Hochwasser 2002, damals als Wehrleiter der FFW Rochlitz und 2013 als Helfer auf der Zaßnitzer Mulde-Seite im Einsatz. Die Kameraden der Feuerwehr sind bei diesen Einsätzen an ihre Grenzen gegangen. Ihre Aufgaben, gerade bei Hochwasserlagen, sind so vielfältig, dass jede helfende Hand gebraucht wird.“

Thomas Hellfeuer, Wehrleiter der Rochlitzer Feuerwehr, verweist mit Nachdruck auf die zwingende Notwendigkeit einer einsatzbereiten aktiven Wasserwehr. Im Hochwasserfall unterstützt die freiwillige Feuerwehr die Wasserwehr - nicht umgekehrt. Diesen Grundsatz begründet Hellfeuer mit den umfangreichen Aufgaben, die von den Kameraden der FFW abzuleisten sind. „Wenn zum Zeitpunkt der Entscheidung die Hochwasserschutzanlagen aufzubauen keine anderen Einsätze anliegen, wird die FFW Rochlitz den Aufbau entsprechend unterstützen. Sollte es allerdings zu einer Alarmierung durch die zuständige Leitstelle kommen, müssen die Kameradinnen und Kameraden für diese Einsatzaufgaben abgezogen werden und stehen für den Aufbau der mobilen Hochwasserschutzwand nicht mehr zur Verfügung“, so Hellfeuer.

Oberbürgermeister Frank Dehne zeigte sich mit dem Verlauf der Aufbauübung hoch zufrieden. Allen Teilnehmern sprach der Rathausschef seine Anerkennung und seinen Dank aus. Der Tag habe gezeigt,



Aufbau der mobilen Hochwasserschutzwand an der Uferstraße

wie wichtig es sei eine solche Maßnahme zu organisieren und gemeinsam durchzuführen. Für die ehrenamtlichen Helfer der noch zu gründenden Wasserwehr war vieles Neuland. „Bei sommerlichen Temperaturen, rund acht Stunden mobile Schutzwände auf- und abzubauen verdient meine Hochachtung, noch dazu, wenn der Altersdurchschnitt der ehrenamtlichen Helfer bei über 50 Jahren liegt. Die meisten waren das erste Mal dabei und haben einen Super-Job gemacht“, resümierte Frank Dehne. Ein nächster Schritt, so der Rathausschef müsse die Gründung einer legitimierten Wasserwehr sein. Zu einem konkreten Termin wollte er sich noch nicht äußern, stellte allerdings in Aussicht das Thema noch im Herbst auf die Tagesordnung zu setzen.

Jörg Richter

Mitglieder für Wasserwehr Rochlitz gesucht

Für Gemeinden, die erfahrungsgemäß von Überschwemmungen gefährdet sind, schreibt das Wassergesetz des Landes Sachsen, gemäß §85 die Einrichtung einer Wasserwehr vor. Die Wasserwehr unterstützt die Wasserbehörden bei der Abwehr von Gefahren, die durch Hochwasser drohen. Hierbei geht es um Schutzmaßnahmen, von denen alle Einwohner profitieren.

Jeder Bürger ab 16 Jahren, der sich dazu in der Lage sieht, kann sich freiwillig für eine Mitarbeit melden. Diese Meldung geschieht in einer formellen Verpflichtung mit dem Hintergrund, dass die Helfer im Alarmfall schnell einsatzbereit sind und eine Unfallversicherung im ehrenamtlichen Dienst besteht. Ziel ist es, im Falle eines Hochwassers eine schnelle und reibungslose Organisation durch freiwillige Helfer zu gewährleisten.

Um im Hochwasserfall schnell und sicher handeln zu können, wird jede helfende Hand gebraucht. Wir suchen daher ehrenamtliche Mitglieder für die Mitwirkung in der Wasserwehr der Stadt Rochlitz. Die Mitglieder der Wasserwehren werden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz eingewiesen und i. d. R. einmal jährlich zu einer Beratung bzw. praktischen Übung herangezogen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei insbesondere auf der Errichtung der mobilen Hochwasserschutzwände.

Falls wir Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit geweckt haben, melden Sie sich bitte bei der **Stadtverwaltung, Herrn Rosemann, Tel.: 783-110 oder über E-Mail: m.rosemann@rochlitz.de.**



Weitere Informationen sind in der Wasserwehrsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz und den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verankert.

Internet:
<http://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtpolitik/ortsrecht/>

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Meldeformular

Ich,

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

melde mich als freiwilliger Helfer bei der Wasserwehr der Stadt Rochlitz.

Datum, Unterschrift

Gestaltung: McCopy, Rochlitz

Stadtnachrichten

Straßen- und Kinderfest in Noßwitz wieder ein voller Erfolg

Am 4. Juni 2016 fand das 5. Straßen- und Kinderfest in Noßwitz statt. Eingeladen waren alle Noßwitzer, die Vorbereitungen unter der Leitung von Siegfried Bischof lagen jedoch bei den Anliegern der Rochlitzer Straße und der Straße Am Hellertal. Zu diesem kleinen Jubiläum waren zahlreiche Noßwitzer und Nicht-Noßwitzer erschienen, um gemeinsam eine neue Straßenfestkönigin zu küren, sich in Gesprächen näher kennenzulernen und auch für einige Stunden ihren Alltag zu verschönern.



Beim Kaffeetrinken waren die Zelte bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken vergnügten sich die Kinder in der Hüpfburg, beim Kinderschminken, beim Torwandschießen, beim Ballspiel und anderen Spielen. Eine besondere Einlage für die Erwachsenen lieferte „Klausi“ aus Frankenberg mit seinen lustigen Erzählungen, Witzen, Sprüchen und Gesängen.



Hüpfburg und Kinderschminken (auch für Erwachsene).

„Noßwitzia 4.“ wurde durch ihr gutes Ergebnis beim Quiz und durch eine landwirtschaftlich geprägte Geschicklichkeitsaufgabe Frau Singer.

Für das Abendessen hatten die Noßwitzer Anwohner gesorgt und reichlich Salate jeder Art, eine Gulaschsuppe, Rostbratwürste, Bock-



„Klausi“ mit Gästen aus dem Publikum beim Vortragen eines lustigen Liedes.



Die neue Straßenfestkönigin 2016

würste, Käsespieße, Gurken aus eigener Ernte und andere Leckereien zur Verfügung gestellt. Danach spielte ein Noßwitzer auf dem Akkordeon ein paar Lieder zum Mitsingen und Schunkeln.

Anschließend und zwischendurch kam man sich in Gesprächen näher oder lernte sich neu kennen. Auch eine Art Erfahrungsaustausch über Haus, Hof und Garten, gesunde Lebensweise, leckere Kräuter und dergleichen kam zustande. Insgesamt eine gelungenes Straßenfest für jung und alt, welches eine Fortsetzung im nächsten Jahr erfahren sollte.

Dank gilt allen fleißigen Helfern, die gebacken, gekocht, gegrillt und bedient haben sowie allen Sponsoren, die mit Sachspenden in Form von kleinen Geschenken für die Kinder das Fest bereichert haben.

Text und Bilder: W. Richter, Noßwitz 2016
Korrektur: E. Neubert, S. Bischof (beide Noßwitz)

Stadtnachrichten

Zwei Konzertabende im Porphybruch

Die Konzertreihe Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg hatte am 24. und 25. Juni wieder allerhand zu bieten: Von Klassik bis Rock war für (fast) jeden etwas dabei. Davon überzeugten sich auch etwa 1.600 Musikfans, die das abwechslungsreiche Programm am Freitag und Samstag genossen. Die Aufbauarbeiten begannen am Mittwoch unter heißen Bedingungen und brachte die Bühnenarbeiter gehörig ins Schwitzen. Bis zum Samstag sollte sich das Wetter nicht ändern, was für laue Sommernächte an zwei großartigen Konzertabenden sorgte. Auch die pyrotechnischen Einlagen mussten aufgrund der Waldbrandgefahr leider gestrichen werden, was der Show Elfenthal aber keinen Abbruch tat.

Freitag: Mystische Rockoper Elfenthal

Am Freitag war die spanische Sopranistin Maite Itoiz mit ihrem Ensemble und ihrem Programm „Elfenthal The Rock Opera“ zu Gast. In ihrer Produktion wurde mit verschiedensten musikalischen Elementen die Geschichte eines blauen Elfen erzählt, der in der Nacht der Sonnenwende ein Buch findet, das ihm die Geheimnisse der Menschheit offenbart und Jahrtausende alte Erinnerungen zum Leben erweckt. Das Publikum durfte sich bei diesem Konzert sowohl auf neoklassizistische Musik und Balletteinlagen als auch auf Rock, Celtic- und Folk-Rock freuen. Viele wurden außerdem mit einem besonderen Gast auf der Bühne überrascht: Der Sänger John Kelly, ein Mitglied der in den 90er Jahren allseits bekannten Kelly Family, ist ebenfalls Teil dieser Produktion und mit der Produzentin Maite Itoiz verheiratet. Wie sich herausstellte, feierten die beiden an diesem Tag sogar ihr 15-jähriges Jubiläum. An dieser Stelle soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass sich die Veranstalter vertraglich verpflichten mussten, die Veranstaltung nicht mit dem Namen John Kelly oder der Kelly Family zu bewerben.

Samstag: Ein Tribut an Dire Straits

Am darauffolgenden Tag rechneten die Veranstalter wegen der Wetterprognosen bereits mit dem Schlimmsten, aber zum Glück blieben die Kapriolen dem Veranstaltungsort fern. Das Publikum wurde schon durch die Rochlitzer Nachwuchsband Themenwexel auf den musikalischen Abend eingestimmt, welche mit vollem Einsatz dabei war - Allen voran Gitarrist Uli, der den Auftritt im Sitzen performen musste, da er sich bei einer vorhergehenden Veranstaltung den Fuß brach. Beim Hauptact, der Gruppe DIRE sTRATS, kam das Publikum voll auf seine Kosten. Auch die Band hatte sichtlich Spaß bei ihrer Show. Wunderschöne Illuminationen im ganzen Gelände setzten dem Programm die Krone auf.

Alles in allem ziehen die drei Veranstalter, Stadt Rochlitz, Vereinigte Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH und Mittelsächsischer Kultursommer ein durchweg posi-

ves Resümee und möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Unterstützern bedanken:

- Vermessungsbüro Stoklossa
- Germar Fuhrmann, WEG Doppelparksysteme
- Merkur Apotheke Rochlitz • Dr. Martin Grzelkowski
- Raumausstatter Uwe Neithart • Manfred Wolff GmbH
- Gemeinschaftspraxis für Radiologie Dr. med. Chris König
- Fa. Gartentraum • Energieversorgung Rochlitz GmbH
- BBS Bur Baumaschinenservice GbR
- Nr.Eins.de AG • BVF GmbH

Text: Gina Gottwald



Schülerband Themenwexel spielte im Vorprogramm auf

Fotos: Jörg Richter und Thilo Huhn



Liveact - DIRE sTRATS

Stadtnachrichten



Rock, Celtic- und Folk-Rock - „Elftal The Rock Opera“



Licht und Laser - fantastische Illumination des Konzertgeländes



Balletteinlage zur Rockoper



1600 Besucher waren Gäste des 2-tägigen Musikspektakels im Porphybruch

Neuaufgabe - Rochlitzer Bergtriathlon

Auf Initiative von Oberbürgermeister Frank Dehne findet nach 5 Jahren Unterbrechung wieder ein Triathlon rund um den Rochlitzer Berg statt. Am 11. September 2016 soll diese Traditionsveranstaltung unter Leitung von Sportfreund René Schmidt mit Hilfe der ehemaligen Organisatoren des VfA eine Neuaufgabe erleben.

Dieser sportliche Höhepunkt in der Stadt Rochlitz wird aber mit kürzeren Strecken und mehreren Wettbewerben, die gleichzeitig stattfinden, ausgetragen. So gibt es einen **Triathlon über die Olympische Distanz (1,5 km/40 km/10 km)**, die **Spindistanz (0,5 km/20 km/4 km)** und einen **Staffelwettbewerb**.

Start zum Schwimmen wird in der Sandgrube Biesern sein, das Ziel und der Wechsel auf dem Rochlitzer Markt. Die Radstrecke führt rund um den Rochlitzer Berg, der Laufkurs durch den Bergwald. Parallel soll im Rahmenprogramm ein **Halbmarathon** und ein **10-km-Berglauf** gestartet werden.

Mehr Informationen, die Ausschreibung und Anmeldung finden Sie unter: www.bergtriathlon.de

Rochlitzer Berg Triathlon & Lauf
11.09.2016

Bergtriathlon & Berglauf

olympische Distanz 1 ^{km} / 40 ^{km} / 10 ^{km} Einzel Startgeld: 40€ Staffel Startgeld: 45€	Halbmarathon 21,1 ^{km} Startgeld: 25€
Sprintdistanz 0,5 ^{km} / 20 ^{km} / 4 ^{km} Startgeld: 25€	10 ^{km} Lauf Startgeld: 15€

Die 26. Veranstaltung steht nach 5-jähriger Pause unter dem Motto "Reloaded". Nicht alles - aber vieles wird bei der Neuaufgabe des Rochlitzer Bergtriathlons neu sein. Sei Dabei und melde dich an.

Anmeldung bis 05.09.2016 unter www.bergtriathlon-2016.racepedia.de

11.09.2016 Markt 1, 09306 Rochlitz



Triathlon kehrt nach 5-jähriger Pause nach Rochlitz zurück
Archivbild: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Kunterbuntes Kindertagsfest an der Regenbogenturnhalle

Über 200 Kinder feierten am 04.06. in Rochlitz ein kunterbuntes Kindertagsfest. Viele abwechslungsreiche Angebote warteten rund um den neuen Bolzplatz an der Regenbogenturnhalle. Die jungen Besucher konnten sich auf zwei Hüpfburgen und einem Kletterberg austoben oder sich mit phantasievollen Gesichtern an der Schminkstation bemalen lassen. Außerdem galt es, traditionell zahlreiche Stationen, z.B. Judomatte, Spiele aus aller Welt, kleine Helfer und Jugendfeuerwehr, Handball oder Tischtennis zu bestehen.

Die Teilnahme hat sich für alle Kinder gelohnt, wer alle Stationen bewältigt hatte, bekam einen von der Stadt Rochlitz bereitgestellten Gutschein für einen Besuch im Stadtbad. Außerdem galt es am Basketballkorb viele Treffer zu erzielen, um am Ende des Tages einen Spendenscheck an den DRK Kindergarten und Hort zu überreichen. Mit dem gespendeten Geld werden die Kindereinrichtungen Ausflüge



mitfinanzieren. Die Leiterin des DRK Kindergartens „Kleine Strolche“ Jana Höritzsch nahm die Spende und ein während des Tages gestaltetes Bild entgegen und dankte allen Teilnehmern recht herzlich.

Auch die Jugendlichen des Rochlitzer Graffiti-Projektes haben den Kindertag unterstützt. Sie zeigten ihr Können an der Wand des Geräteschuppens und boten den jungen Besuchern die Gelegenheit, eigene Stoffbeutel zu gestalten und sich selbst mit der Spraydose auszuprobieren.

Organisiert wurde der Kindertag durch den BSC Motor Rochlitz, den Muldentaler Jugendhäuser e.V., die Jugendfeuerwehr, die Stadt Rochlitz und den DRK Kindergarten und Hort. Durch das Programm führten Peggy Erler und Marcel Berger, Sozialarbeiter im Freizeitzentrum "Schlossaue". Die beiden waren als Flamingos verkleidet und eröffneten den Tag gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Frank Dehne sowie dem Präsidenten des BSC Motor Rochlitz Jens Gruttker.



Stadtnachrichten

Spiel und Spaß im beruflichen Schulzentrum Erzieher gestalten Kindertag für Grundschüler der Pestalozzischule

Traditionell am 1. Juni werden vielerorts Kinderfeste für kleine und größere Kinder organisiert, um den Jüngsten ein paar unvergessliche und abwechslungsreiche Stunden zu bieten.

So haben es sich auch die angehenden Erzieherinnen und Erzieher des 1. Ausbildungsjahres vom Beruflichen Schulzentrum in Rochlitz zur Aufgabe gestellt, den Kindern der 1. - 4. Klasse der Pestalozzischule einen spannenden Vormittag zu gestalten.

Gegen 9:00 Uhr begrüßte der Schulleiter, Herr Voigt ca. 35 Kinder im BSZ Rochlitz, wünschte allen Beteiligten viel Spaß und gutes Gelingen, bevor er das Zepter an seine Schülerinnen und Schüler übergab. In kleinere Gruppen aufgeteilt, begaben sich die Kinder zu insgesamt 6 verschiedenen Stationen, für welche so manche Unterrichtsstunde im Vorfeld geopfert wurde.

Vorbereitet wurden eine Fühlstation, Büchsenwerfen, Spiele mit dem Schwungtuch, ein großes Bewegungs-Tic-Tac-Toe-Spiel, Bastel- und Malarbeiten sowie eine lustige Kleiderstaffel. Höhepunkte des Tages waren die umfangreiche Tombola und das Kinderschminken.

Nicht nur die Kinder der Pestalozzischule sondern auch die angehenden Erzieherinnen und Erzieher vom BSZ in Rochlitz hatten an diesem Vormittag sichtlich Spaß und zeigten sich vom Dank der Kinder, in Form eines Liedes, überaus gerührt.

Herr Voigt war von der Aufgabenbewältigung durch seine Schülerinnen und Schüler ebenfalls sehr angetan. Er hofft, dass die positive und kooperative Zusammenarbeit mit der Pestalozzischule auch künftig weiter besteht und mit Leben erfüllt wird.

AD



Fühlstation



Lustige Kleiderstaffel

Mit Traktor und LKW zum Unterricht Abschlussklasse der Landwirte des BSZ in Rochlitz zeigt sich PS-stark

Drei lange, aufregende und sicher auch anstrengende Ausbildungsjahre liegen hinter den Schülerinnen und Schülern der diesjährigen Abschlussklasse der Landwirte des Beruflichen Schulzentrums in Rochlitz. An ihrem letzten Schultag zeigten die 18 jungen Frauen und Männer der LW 13 noch einmal, was sie so alles zu bieten haben und fuhren mit Traktoren und Lastkraftwagen auf dem Schulhof des BSZ vor.

Nicht nur für die anwesenden Lehrkräfte sondern auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler war dies ein gigantischer Anblick, welcher so Manchen ins Staunen versetzte und den Unterricht für einige Zeit zur Nebensache werden ließ.

Der letzte Schultag stimmt die angehenden Landwirte nach eigener Aussage froh und traurig zugleich. Freut man sich zum einen darüber, es nun bald geschafft zu haben, verging die Zeit doch viel zu schnell und der Abschied von den begleitenden Lehrkräften fällt schwer.

Alle 18 Schülerinnen und Schüler der LW 13 traten zur theoretischen Abschlussprüfung an, welche eine echte Herausforderung darstellt: Gilt es doch, an nur einem Tag, 60 min Wirtschafts- und Sozialkunde, 90 min Pflanzenproduktion und 90 min Tierproduktion zu bewältigen. Bevor dann letztlich die Facharbeiterurkunden überreicht werden können, müssen auch noch die praktischen Prüfungen bestanden werden.

Weiterführend werden die jungen Frauen und Männer nach Ihrem Abschluss sehr unterschiedliche Wege einschlagen: Manche wollen nun endlich voll und ganz in ihren Ausbildungsberuf einsteigen, andere streben den Besuch weiterführender Schulen oder das Absolvieren eines Landwirtschaftsstudiums an.

Das berufliche Schulzentrum in Rochlitz blickt bei der Ausbildung der Landwirte auf eine über 100jährige Tradition zurück. Entsprechend konnte man für die Schülerinnen und Schüler immer bessere Ausbildungsbedingungen schaffen, welche nunmehr als nahezu optimal bezeichnet werden können. Zur Ausstattung der Schule gehören u.a. ein Labor, ein Werkraum für praktische Arbeiten, ein Versuchsfeld sowie Unterrichtsräume, welche den Einsatz moderner Medien, z.B. Smartboards ermöglichen.

Auch die ländliche Lage des BSZ in Rochlitz wirkt sich positiv auf die Ausbildung aus, da somit Betriebsbesichtigungen durchgeführt werden können, welche die theoretischen Inhalte praxisnah und anschaulich verdeutlichen können. So wird man die Ausbildung auch weiterhin aufrecht erhalten und darf gespannt sein, was sich die nachfolgenden Klassen für ihren „Letzten Schultag“ einfallen lassen.

AD



Ankunft der Absolventen vor dem BSZ Rochlitz



Mit dem PS- Monster auf Tuchführung

Stadtnachrichten

DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ - BEWEGT

Dass die Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ fit für die Sommersaison sind, zeigten sie am 28.05.2016 zum Sportfest und am „Tag der offenen Tür“.

An verschiedenen Stationen konnten die Jüngsten bis hin zum Vorschüler im spielerischen Wettkampf Grundfähigkeiten wie Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit, Kondition, Kraft und Maßnahmen zur „Ersten-Hilfe“ unter Beweis stellen. Mit guten Laune und viel Spaß ging es durch den Parcours aus Eierlauf, Sackhüpfen, Angeln, Wasser schöpfen und dem Krabbeltunnel. Das gelungene Kulturprogramm der „Rudi Raben“ Gruppe bot eine unterhaltsame Verschnaufpause für die kleinen Sportler und ihre Gäste. Ein reichhaltiges Buffet aus Kaffee und Getränken, Papageienkuchen, Muffins, Quarktorte, Früchten, kleinen Wurst- und Käsespießen sowie leckeres vom Grill umrahmten das sportliche Ereignis. Dafür gilt ein großes Dankeschön dem Engagement der Eltern und Sponsoren. Der Erlös kommt bei der Ausfahrt in den Tierpark Chemnitz den Kindern zu Gute. Dank der Vorbereitung der Mitarbeiter des Kindergartens und des sonnigen Wetters war es für alle Teilnehmenden, egal welchen Alters, ein sehr gelungenes Fest.

Janine Elias - Elternvertreterin



Der Auftritt der Gruppe: „Rudi Raben“

Verabschiedung der Schulanfänger

Auch in diesem Jahr organisierte die DRK-Kindertagesstätte Rochlitz „Die kleinen Strolche“ für den 17.06.2016 die Abschlussfahrt der Vorschüler nach Limbach-Oberfrohna in das Feriendorf „Hoher Hain“. Mit regenfester Kleidung eroberten die Kinder den Spielplatz, das Baumhaus und die Kletterspinne.

Zur Geisterstunde nahmen alle gespannt mit ihren Taschenlampen an der Nachtwanderung teil. Das Übernachten allein mit den Kindergartenfreunden und Erziehern als letzte Prüfung meisterten die Vorschüler bravourös.



Schon die Busfahrt war für alle aufregend!



Die Aufregung war am Siedepunkt, als der Teufel die Zuckertüten stahl.

Die Zeit bis zur Ankunft der Kinder aus dem Feriendorf am Samstag, den 18.06.2016 nutzten die Erzieher und Eltern für die Vorbereitung des Zuckertütenfestes. Inszeniert durch die Erzieher umrahmte das Fest ein Theaterstück ringsum die langersehnten Zuckertüten für die Vorschüler.

Die darstellenden Erzieher nahmen die nun baldigen Erstklässler mit in eine Geschichte über den Teufel, der die Zuckertüten stiehlt und als Wiedergutmachung wieder zurückbringen muss.

Mitgerissen von der Geschichte fieberten die Kleinen auf ihren Rängen mit den schauspielenden Erziehern um die Gerechtigkeit. Auch Petrus unterstützte das Stück in seiner Dramaturgie. Donner und Regen vertrieben den Teufel und alle Kinder bekamen schlussendlich ihre reichlich gefüllten Zuckertüten.

Ein gemeinsames Beisammensein mit Kaffee und Kuchen rundete das gelungene Fest und ein Jahr Vorschulzeit in der Rochlitzer DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ ab.

Janine Elias - Elternvertreterin

Stadtnachrichten

Rochlitzer Line dancer feiern Geburtstag Unterwegs im Kohrener Land

Am 1. März 2016 konnten die Rochlitzer Line dancer auf ihr fünfjähriges Bestehen zurück blicken. Gefeiert wurde an diesem Tag spontan als gemütliches Zusammensein beim Training in der Turnhalle der Oberschule.

Schon im Vorfeld hatten die TänzerInnen beschlossen, ihren Geburtstag wieder in Form eines Wandertages begehen zu wollen. - Am 21. Mai 2016 war es dann so weit.

Unser zweiter Wandertag war auch dieses Mal wieder eine Wanderung ins Grüne: Treffpunkt der Edeka - Parkplatz in Geithain. Von dort aus musste der Chefin hinterher gefahren werden. Noch immer wusste keiner, wo es hin geht, aber alle „wollten schon immer mal wissen, wo eigentlich Niederpickenheim liegt.“ - Dieser Wunsch ist erfüllbar und so landeten wir - auch in diesem Jahr wieder bei wunderbarem Wanderwetter - auf dem Alpakahof Schwenke in Niederpickenheim. Nach der Begrüßung unserer dort ansässigen Tänzerinnen ging es auf Tuchfühlung mit den Alpakas. Sind die weich und wuschelig! Da konnte jeder mal ausgiebig Streicheleinheiten verteilen.

An einem Wandertag muss man auch wandern - schnurstracks ging es weiter zum nächsten Date - zum Eisenhof in Terpitz. Dort fand zeitgleich ein Oldtimertreffen statt. So hatten die Fahrer mit unserer kleinen Tanzeinlage ein ungeplantes Kulturprogramm!

Schuhe wechseln und auf zur nächsten Wanderstrecke, die in Kohren-Sahlis bei der Fuhrhalterei Hennig endete. Bevor auf die Kutsche gestiegen werden durfte, wurde für die dort Beschäftigten erst noch einmal das Tanzbein geschwungen. Dann hieß es: aufsitzen! Mit Musik und Proviant an Bord konnten wir in Ruhe die Gegend genießen und waren irgendwann an der Sommerrodelbahn. Eigentlich wollten wir da ja nicht wirklich hin, aber eine radwandernde Fußballtruppe aus Borna stoppte uns und es kam spontan zu einer kurzen Showeinlage mit anschließendem „gemeinsamen Training“. Es war richtig lustig und ich danke, beide Gruppen hatten ihren Spaß dabei! Nebenbei ging der Hut herum - eine Geschäftsidee, über die man nachdenken sollte! - Inzwischen hatte der Kutscher gewendet und wir saßen wieder auf. Die Pferdchen trabten - vorbei an „tanzenden“ Fußballern - zum Lindenvorwerk. Dort wurden Kaffee und Kuchen kredenz und ein kleines Tanzprogramm stand - zur Freude der Gäste und der eintreffenden Fußballer - natürlich auch auf dem Programm.

Gestärkt hieß es wieder auf der Pferdekutsche Platz nehmen und weiter ging es zur Heu - bodenherberge Zwicker in Linda. Bei einem „irren Duft von frischem Heu“ krochen wir in jeden Winkel und bedauerten, keine Zahnbürste und Wechselwäsche dabei zu haben. Also bestiegen wir wieder unsere „Karosse“ und trabten - am Teich entlang - zurück zum Lindenvorwerk. Dort war Freizeit



Auf Tuchfühlung mit den Alpakas

angesagt, bis der Kohrener Landexpress vorfuhr, um uns „nach Hause“ zu bringen. Auf dieser Fahrt haben wir Straßen genutzt, von denen die meisten von uns bis dato nicht einmal wussten, dass es sie überhaupt gibt. Hier hat sich dann auch unser „Versorgungswagen“ verfahren, der dann als Letzter auf dem Alpakahof eintraf. Dort war alles bestens vorbereitet: die Tische eingedeckt, leckerer Mutzbraten und Sauerkraut standen bereit, Kartoffelsalat und alles andere angerichtet sowie die „Bar“ geöffnet. Die 19 Line dancer konnten sich nach Herzenslust stärken und den schönen Tag ausklingen lassen. Zwischendurch gab es noch eine kleine Video - Einlage vom Geburtstag in der Turnhalle, den Ulli mit lustigen Szenen und Kommentaren versehen hat. Und getanzt wurde natürlich auch noch; sogar ein neuer Tanz wurde einstudiert.

Auch unser zweiter Wandertag wird uns in guter Erinnerung bleiben, zumal sich die Wenigsten von uns im Kohrener Land richtig auskennen. Vielleicht wird diese Gegend für den einen oder anderen mal wieder ein Wochenendziel - es lohnt sich auf jeden Fall!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern des Alpakahofs und auch bei unserem mit 5 km/h hinter der Kutsche hinterher zuckelnden Versorgungsfahrer und Filmer Rainer ganz herzlich bedanken - ohne Euch wäre es nicht so schön geworden!!!

Birgit Ahnert



Die Rolidas vor dem Kohrener Landexpress

Stadtnachrichten

Meisterschaften im Judo

Kurz vor der Sommerpause ging es für die Judoka der Altersklassen U 13 und U15 in die Meisterschaftsrunde. Über die Bezirks- und Landes- bis hin zur Mitteldeutschen Meisterschaft (U15) galt es sich jeweils mit den Besten zu messen.

Die U 13 traf sich zu den Landesmeisterschaften in Rodewisch. Hierfür hatten sich Amy Last (-36 kg) und Vanessa Do (-44 kg) über die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Amy Last zog mit zwei Siegen ins Finale. Hier unterlag sie leider und erreichte damit Platz 2. Vanessa Do konnte ebenfalls die ersten beiden Kämpfe für sich entscheiden. Im Halbfinale sah sie schon wie die sichere Siegerin aus indem sie ihre Gegnerin mit einer Festhaltetechnik hielt. Jedoch gelang ihrer Gegnerin in aller letzter Sekunde die Befreiung. Am Ende unterlag Vanessa selbst durch eine Festhalte. Im Kampf um Platz 3 erzielte Vanessa zwei Wertungen und erkämpfte damit Platz 3.

In Schönebeck (SH) trafen sich die besten Judoka der Altersklasse U 15 aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu den Mitteldeutschen Meisterschaften. Vom BSC Motor Rochlitz hatten sich hierfür Letizia Arnold (-48 kg) und Anton Hofmann (-60 kg) qualifiziert. Anton konnte gleich mit zwei Siegen ins Turnier starten. Nach einer Niederlage im Halbfinale erkämpfte sich Anton im anschließenden kleinen Finale den 3. Platz. Letizia Arnold schied mit zwei Niederlagen vorzeitig aus dem Turnier aus.

Damit endeten die Meisterschaften in der U 13 und U 15 sehr erfolgreich für die Rochlitzer Judoka.

Insgesamt erkämpften die Sportler vom BSC bei den Bezirks-, Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften 4 Gold-, 2 Silber- und 5 Bronzemedailen.

Ergebnisse:

U 13 Bezirksmeisterschaft

1. Platz Vanessa Do
2. Platz Amy Last
5. Platz Eva Fichtenau

U 13 Landesmeisterschaft

2. Platz Amy Last
3. Platz Vanessa Do

U 15 Bezirksmeisterschaft

1. Platz Amy Last, Letizia Arnold, Anton Hofmann
3. Platz Melina Stellmazsyk
5. Platz Vanessa Do

U 15 Landesmeisterschaft

3. Platz Amy Last, Anton Hofmann
5. Platz Letizia Arnold

U 15 Mitteldeutsche Meisterschaft

3. Platz Anton Hofmann

Andreas Graf



Stadtnachrichten

Hieu Bui Tien sorgt für Überraschung

Karate: Rochlitzer erkämpfen bei den Austrian Junior Open zweimal Silber

Kurz vor der Sommerpause fanden am ersten Ferienwochenende die Austrian Junior Open in Wals/Salzburg statt. Über 800 Sportler aus 32 Ländern Europas, darunter auch Sportler aus Australien, den USA, Kanada und Ägypten gingen in Salzburg auf die Kampffläche, um sich einen Platz auf dem Siegereppchen zu erkämpfen. Auch dabei waren drei Rochlitzer Athleten. Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft stellt dieser Wettkampf die Kür für die Sportler aus der Muldenstadt dar. „Wer eine Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft erreichen kann, der kann auch international punkten - Ziel ist es auf höchstem Niveau Erfahrung zu sammeln“, so Trainer Ralf Ziezio.

Den Anfang aus Rochlitzer Sicht machte am Samstag Hieu Bui Tien. Der Vierzehnjährige kämpfte an diesem Tag wie entfesselt. Mit einem klaren 3:1 Sieg gegen einen Ukrainer startete er in das Turnier, und auch im zweiten Kampf gegen einen Niederländer behielt Hieu über die gesamte Kampfzeit die Oberhand. Spannend wurde es dann im Halbfinale. Mit einem tschechischen Kontrahent lieferte sich der Rochlitzer eine ausgeglichene Begegnung. Im entscheidenden Moment gelang es Hieu mit einer schnellen Fausttechnik zu punkten und so mit einem knappen, aber verdienten 1:0 ins Finale einzuziehen. Nach Bronze bei den Luxembourg Open bewies Hieu mit Silber, dass auch bei großen Meisterschaften immer mit ihm zu rechnen ist.

Eine Gewichtsklasse höher ging Valentin Leibner an den Start. Vor zwei Wochen gelang ihm die Verteidigung seines Deutschen Meistertitels, und auch international setzte er alles daran, vor der Sommerpause noch einmal aufzutrupfen. Genau wie seinem Freund und Vereinskameraden Hieu gelang ihm nach Siegen gegen die Schweiz,

Tschechien und Österreich der Durchmarsch ins Finale. Diese Begegnung war sehr ausgeglichen, beide Kämpfer schenkten sich nichts und so stand es nach Ablauf der regulären zweiminütigen Kampfzeit 2:2. Im anschließenden Kampfrichterentscheid votierten die fünf Unparteiischen zwar mehrheitlich für den Belgier, dennoch war die Freude über die erkämpfte Silbermedaille groß. Eine Altersklasse höher bei den Junioren komplettierte Giang Nguyen die Leistungen des kleinen Rochlitzer Teams mit einem starken siebten Platz. Am Sonntag bei den Teambegegnungen gewannen Hieu, Valentin im Team gemeinsam mit Stanislav Littich aus Verden noch Bronze. Nach dem hervorragenden Abschneiden in Österreich führte der Weg die Karatesportler nach Umag / Kroatien. Dort wird vom Weltkarateverband ein Trainingslager und Turnier für Jugendliche ausgerichtet. Im Vordergrund stehen sowohl der Erfahrungsaustausch als auch der Vergleich der weltbesten Karatekids. Es heißt also Daumen drücken, auch wenn die jungen Rochlitzer Sportler aktuell da nur Außenseiterchancen haben.

www.karate-and-fun.de



Hieu Bui Tien (li.) sorgt mit dem Finaleinzug und Platz Zwei für eine Überraschung
Foto: Ralf Ziezio

Silber für Rochlitzer Faustballerinnen

Die Rochlitzer Faustballmannschaft des BSC Motor Rochlitz nahm am 11. Juni 2016 an der Landesmeisterschaft U14 Weiblich in Görlitz teil. Der erste Sieg gelang gleich im Auftaktspiel gegen hartnäckige Gegnerinnen aus Glauchau - Spielstand: 2:1. Die Mädels aus Hirschfelde waren leichter zu knacken. 2:0 hieß es am Ende der Partie für die Rochlitzer.

Nach einem weiteren knappen Sieg gegen Dresden, der 2:1 ausging wurde nun um den 1. Platz gegen Görlitz gespielt. Die Görlitzer waren an diesem Tag allerdings nicht zu schlagen. Am Ende hatte Rochlitz 3 Siege von 4 Spielen in der Tasche. Mit der Silbermedaille um den Hals trat das Rochlitzer Faustballteam die Heimreise an.

Ergebnisse:

- 1 Platz SV Energie Görlitz
- 2 Platz BSC Motor Rochlitz
- 3 Platz FV Glauchau
- 4 Platz ESV Dresden
5. Platz Hirschfelde



hinten v.l.n.r.: Trainerin Ines Krasselt, Renee Götze, Lena Eisenschmidt, Anna Deitert und Swenja Mikalotzus
vorn: Tanja Wolf, Anna Blumstengel und Emily Altmann

Stadtnachrichten

BSC - Mädels holen Silber bei Landesmeisterschaft in Glauchau

Bei einer aufregenden und von Überraschungen geprägten U12 - Landesmeisterschaft der Mädchen im Faustball hat sich das Team um Ines Krasselt nach spannenden, emotionalen Matches die Silbermedaille geholt. Obwohl das Auftaktspiel gegen Glauchau mit 2:1 knapp verloren ging, ließen sich die Rochlitzer Mädels nicht entmutigen. Ein kurz danach eingefahrener souveräner Sieg über Dresden versprühte Siegeslaune und weckte neue Hoffnung. Zwar reichte es nicht, um den Favorit aus Görlitz zu schlagen, aber auf Grund der gewonnenen Spielsätze war Silber der verdiente Lohn.

Mit dieser Leistung haben sich die Mädchen der U12 vom BSC Motor Rochlitz sogar für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Alles in allen eine herausragende Leistung der Rochlitzer Faustballmädels des BSC, Glückwunsch!

Ergebnisse:

1. Platz SV Energie Görlitz
2. Platz BSC Motor Rochlitz
3. Platz ESV Dresden
4. Platz FV Glauchau



hinten v.l.n.r.: Dieter Norden, Anna Krasselt, Lisa Berthold, Emma Matthes, Emma Eisenschmidt und Ines Krasselt
vorn: Joline Kaleske, Antonia Schwabenicky und Jette Blüthner

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy Nutzen Sie die Zeit bis zum nächsten Stichtag

Seit rund einem Jahr arbeitet das Regionalmanagement im Land des Roten Porphy rege an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES). Bisher gab es im Land des Roten Porphy zwei Aufrufe mit einem Budget von insgesamt 3,95 Millionen Euro. Dabei gingen 54 Projektanträge beim Regionalmanagement ein, über die im Koordinierungskreis entschieden wurde. „In einigen Bereichen konnten wir noch keine Anträge verzeichnen, zum Beispiel ‚Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement und der Solidargemeinschaft‘ (C3), ‚Schutz und nachhaltige Entwicklung natürlicher Ressourcen‘ (C4), ‚Verbesserung der Qualität touristischer, kultureller Angebote und des Service vorrangig durch Netzwerkarbeit‘ (D1) sowie ‚Verbesserung der touristischen Wertschöpfung sowie des Freizeitwertes der Region‘ (D2). Wir hoffen, dass sich das in nächster Zeit ändert“, so Palm. Angedacht ist, für ausgewählte Maßnahmen Informationsveranstaltungen anzubieten, wie beispielsweise für ehrenamtliches Engagement oder touristische Netzwerkarbeit mit dem Focus auf Marketing und Qualitätsverbesserung.

Die Sichtung und Bewertung der Projektanträge bedeutet für das Regionalmanagement einen großen Aufwand, aber natürlich auch eine tolle Chance für unsere ländliche Region. Auch das Regionalmanagement muss beständig an seinen Arbeitsläufen feilen, um Projektanträge effektiver bearbeiten und alle weiteren Schritte besser planen und durchführen zu können. Daher wird die LES derzeit ganz aktiv mit den lokalen Partnern überarbeitet.

Der nächste Stichtag wird voraussichtlich im Juli unter www.porphyrland.de bekannt gegeben. Welche Maßnahmen dann ganz konkret aufgerufen werden, ist derzeit noch nicht sicher.

Bis dahin sollten Sie die Zeit nutzen, sich in Ruhe über die Fördermöglichkeiten in unserer Region zu informieren. Damit Sie ganz unkompliziert herausfinden können, ob Ihre Projektidee für eine Förderung in Frage kommt, haben wir alle wichtigen Informationen zum Förderablauf übersichtlich auf unserer neuen Internetseite www.porphyrland.de für Sie zusammengefasst. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Informationen rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy erhalten Sie außerdem immer dienstags von 9 bis 17 Uhr beim Regionalmanagement unter der Nummer +49 (0)3737 1439175.

Kontakt:

Regionalmanagement „Land des Roten Porphy“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 783222
E-Mail info@porphyland.de
Internet: www.porphyrland.de

Dorothea Palm
Regionalmanagerin/Geschäftsführerin

Lust auf Bilder aus dem Rochlitzer Muldental? Unter www.rochlitzermuldental.de finden Sie unseren neuen Imagefilm.

Unsere Seite für kleine und große Entdecker: www.kinderporphyland.de

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Mittelsächsisches Karriereportal soll aufgebaut werden bereits 170 Angebote unter online

Imagekampagnen sind wichtig für die Aufmerksamkeit. Doch ist diese erst einmal errungen, kommt es darauf an, insbesondere Fachkräfte in die Region zu holen. Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen war es die mittelsächsische Unternehmerschaft, die ein regionales Jobportal anregte, das neben Voll- und Teilzeitstellen dem Bereich der Berufsorientierung ein stärkeres Augenmerk schenken soll. Ende Mai startete das mittelsächsische Karriereportal unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de mit 170 Angeboten und es soll weiter ausgebaut werden.

Firmen können unter der Rubrik Fachkräfte von einem umfangreichen Serviceangebot profitieren, welches sich durch den regionalen mittelsächsischen Bezug besonders auszeichnet. Praktika und Ferienangebote, allgemeine Angebote der Berufsorientierung wie zum Beispiel der Lehrerpraxistag können dort veröffentlicht werden. Auch soll es neben den Voll- und Teilzeitstellen Angebote für Studenten geben.

Welche Daten werden erfasst? Zunächst die sogenannten Visitenkartenangaben aus der Firmendatenbank, worüber auch der Eintrag durch die Firmen selbst vorgenommen werden kann. Darüber hinaus natürlich die Informationen zu den jeweiligen Angeboten. Die Daten können durch die Unternehmen selbst aktuell gehalten werden. Es ist geplant, dass das Referat Wirtschaftsförderung ebenfalls in allen fachkräftebezogenen Projekten, wie der Woche der offenen Unternehmen, auf das Portal zugreift. Perspektivisch wird es auch einen „Job des Monats“ geben, der über die Social-Media-Kanäle vorgestellt werden wird. Interessenten dafür gibt es schon.

Firmen melden sich kostenfrei unter <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html> an.

Kerstin Kunze

Koordinierungsstelle für Projekte im ländlichen Raum

Stellenausschreibung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH für die Kreisvolkshochschule

Stelle:	Mitarbeiter/in Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Umfang der Beschäftigung:	20 Std./Woche
Arbeitsort:	alle Standorte der Volkshochschule, zurzeit vorrangig Mittweida
Vergütung:	in Anlehnung an TVöD, Entgeltgruppe 9
Besetzung:	ab 01.09.2016, befristet für zwei Jahre, bei Eignung Übernahme in Dauerarbeitsverhältnis möglich
VHS Mittelsachsen:	Die Volkshochschule ist eine kommunale Weiterbildungseinrichtung des Landkreises Mittelsachsen, ist Mitglied im Sächsischen Volkshochschulverband und wird betrieben von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH.
Aufgabengebiet:	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege von Online-Portalen und Betreuung des Inter-netauftrittes der VHS - Entwicklung und Umsetzung einer Marketingstrategie für die VHS - Kundenbeziehungsmanagement (Neukundengewinnung, Kundenbindung, Kundenrückgewinnung) - Suche externer Kooperationspartner und Vermittlung der Angebote an diese - Herstellung und Koordination der Verteilung von Werbung für die VHS - Veranstaltungskoordination - Zusammenarbeit mit der Presseverantwortlichen der Gesellschaft
Anforderungen/Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossenes Studium im Bereich Marketing/Medienmanagement/Medienkommunikation oder gleichwertig - Erfahrungen und Interesse im Bereich Erwachsenen-bildung - ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit - hohe Belastbarkeit und Flexibilität - solide Kenntnisse in Microsoft Word, Outlook und Excel sowie mindestens einem Layout-Programm - Bereitschaft zur Arbeit abends - Führerschein und eigener PKW - Wohnort im Landkreis Mittelsachsen bzw. Bereitschaft zum Wohnortwechsel in den Landkreis
wir bieten:	<ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Altersvorsorge - flexible Arbeitszeit - abwechslungsreiche Arbeit in einem engagierten, motivierten Team

Es werden nur vollständige Bewerbungsunterlagen in das Auswahlverfahren einbezogen. Erwartet wird eine schriftliche Bewerbung einschließlich Lebenslauf, Nachweis des Berufsabschlusses, relevanter Arbeitszeugnisse und Qualifikationsnachweise.

Ihre Bewerbung richten Sie bis 31.08.2016 an:

Mittelsächsische Kultur gGmbH
z. H. Frau Arras
Brückenstr. 3
09599 Freiberg

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Stellenausschreibung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH

Stelle:	technisch-organisatorischer Verwaltungsmitarbeiter der Volkshochschule Mittweida(m/w)
Umfang der Beschäftigung:	geringfügig beschäftigt (13 Std/Woche, verteilt auf 4 Tage/Woche)
Vergütung:	450 EUR/Monat
Besetzung:	ab 01.09.2016, befristet bis 31.08.2017
Die Volkshochschule:	Die Volkshochschule Mittelsachsen ist eine kommunale Weiterbildungseinrichtung des Landkreises. Ihre Aufgabe ist es, den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und Selbstverwirklichung anzubieten.
Aufgabengebiet:	<p>Service</p> <ul style="list-style-type: none"> • Archivierungsarbeiten und Ablage • jährliche Inventur, laufende Aktualisierung der Inventarlisten • Führen der Bürokasse und Verwaltung der Kassenblöcke <p>Veranstaltungs- und Maßnahmeorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisatorisch-technische Veranstaltungsbetreuung einschließlich Raum- und Ausstattungsorganisation • Verwaltung und Kontrolle der Wartungsverträge und Haustechnik • Kontakt zu Vermieter bzw. Firmen zwecks Wartung oder Mängelmitteilung • Überwachung, Kontrolle der Reinigungstätigkeiten • Erstellen des Reinigungsplanes für die Ferienzeiten • Umräumen der Stühle in der Aula entsprechend der Notwendigkeit für verschiedene Kurse und Veranstaltungen <p>Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von Werbung
Anforderungen/Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsabschluss als Kaufmann, -frau für Bürokommunikation oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder gleichwertiger Abschluss oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten • gute Kenntnisse und Fertigkeiten in Microsoft Word und im Umgang mit Outlook sowie sichere orthografische Kenntnisse • sicheres, freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit • selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Sorgfalt und Umsicht • Führerschein und eigener Pkw
Aussagekräftige Bewerbung an:	Mittelsächsische Kultur gGmbH z. H. Frau Arras Brückenstr. 3 09599 Freiberg
Bewerbungsschluss:	31.08.2016

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Aufeinander zugehen, sich kennenlernen, gemeinsam feiern

Für den 26.08.2016 plant die Stadt Rochlitz auf dem Marktplatz ein Begegnungsfest für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste. Zwischen 15.00 und 18.00 wollen wir zusammen mit den ortsansässigen Asylsuchenden feiern, Musik hören, essen, trinken und tanzen. Gemeinsam wollen wir uns weltoffen zeigen, in einem kurzen Vortrag mehr über Afghanistan erfahren und wer möchte, kann seinen Namen in verschiedenen Sprachen schreiben lernen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um das Serviceangebot der Stadtverwaltung zu verbessern, öffnet das Einwohnermeldeamt vorerst in den Monaten Juni bis September jeweils einmal sonnabends in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Somit soll auch Werk tätigen der Zugang zu behördlichen Institutionen erleichtert werden. Zahlungsvorgänge an diesen Sonder-Öffnungstagen sind nur in bar möglich.

An folgenden Sonnabenden ist das Einwohnermeldeamt geöffnet:

30.07.2016

20.08.2016

17.09.2016

Entsprechend der Nachfrage wird nach der viermonatigen Testphase über das weitere Vorgehen entschieden.

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Information des Landratsamtes Mittelsachsen

Denkmaleigentümer nach § 10 SächsDSchG

Eine vertiefende Überprüfung der Denkmale zur Industrie- und Technikgeschichte hat ergeben, dass die Muldentalbahn auf dem Abschnitt Glauchau-Großbothen die Kriterien der Denkmalwertigkeit im Sinne einer Sachgesamtheit nach § 2 SächsDSchG erfüllt. Dementsprechend wurde die Strecke der Muldentalbahn mit allen konstituierenden Elementen Ende des Jahres 2015 als Denkmalsachgesamtheit erfasst und in die Denkmalliste eingetragen. Damit unterliegen entsprechend § 12 SächsDSchG Maßnahmen, wie sie dort aufgeführt sind, der Genehmigungs- bzw. Anzeigepflicht. Bislang war schon eine Vielzahl von Einzelobjekten der Muldentalbahn in der Denkmalliste verzeichnet, mit dem neuen Sachstand sind nun die gesamte Streckenführung zwischen Glauchau und Großbothen sowie verschiedene weitere Objekte in das Denkmal einbezogen worden. Bei den Einzelobjekten wie Bauwerke, technische Anlagen usw., die für die Aussagegewerte der Strecke von Bedeutung sind, wird in einer Sachgesamtheit noch einmal unterschieden, ob diese für sich genommen einen Denkmalwert darstellen, also Einzeldenkmale sind, oder ob sie nur als Teil der Sachgesamtheit anzusehen sind. Dies hat gewisse Auswirkungen für die denkmalpflegerische Praxis.

Dr. Stefan Dähne



Auch samstags bitte Parkuhr gut sichtbar ins Fahrzeug zu legen.

„Knöllchen“ zum Wochenende? Samstag ist Werktag

Das Ordnungsamt der Großen Kreisstadt Rochlitz informiert über erweiterte Kontrolltätigkeiten an Wochenenden.

Insbesondere wird darauf verwiesen, dass das Parken an Samstagen in der Rochlitzer Innenstadt keiner Sonderregelung unterliegt. „Samstag ist Werktag, und wird verkehrsrechtlich genauso behandelt“, erklärt Madeleine Weber, Mitarbeiterin vom städtischen Ordnungsamt.

Informationen des Rochlitzer Polizeireviers

Verhalten nach einem Verkehrsunfall

Ein Verkehrsunfall ist immer eine ärgerliche Angelegenheit. Auch wenn einem der Schreck noch in den Gliedern steckt, ist man gut beraten, einen kühlen Kopf zu bewahren und an einige Dinge zu denken.

Wichtig ist, sich nie unerlaubt vom Unfallort zu entfernen. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort stellt eine Straftat und gleichzeitig eine Ordnungswidrigkeit dar. Der Verursacher hat eine angemessene Zeit zu warten, wenn zum Beispiel bei einem Parkplatzschaden der Fahrer des anderen Fahrzeuges nicht vor Ort ist. Eine festgeschriebene Wartefrist gibt der Gesetzgeber hier nicht vor, sondern dies obliegt dem Einzelfall. Man muss eine nach den Umständen angemessene Zeit gewartet haben, so der Gesetzgeber. Sollte kein Unfallbeteiligter vor Ort erscheinen, ist man gut beraten, eine nahe gelegene Polizeidienststelle zu informieren. Ein Zettel an der Windschutzscheibe ist nicht ausreichend und erfüllt bereits den Tatbestand der Unfallflucht.

Bei einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen ist der Rettungsdienst unter 112 zu verständigen und selbst, sofern erforderlich, Erste Hilfe zu leisten.

Nach jedem Unfall ist die Unfallstelle zu sichern, damit der nachfolgende Verkehr nicht gefährdet wird.

Bei einem Unfall mit geringem Schaden (Scheinwerferglas usw.) sollte die Unfallstelle unverzüglich geräumt werden, damit der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt wird. Die Markierung der Stellung der Fahrzeuge reicht in diesem Fall aus.

Wenn zur Unfallaufnahme keine Polizei hinzugezogen wird, sollten alle Beteiligten darauf achten, dass folgende Daten ausgetauscht werden:

- die vollständigen Daten aller Beteiligten und ggf. von Zeugen,
- das amtliche Kennzeichen muss notiert werden,
- Name der Versicherung und die Nummer des Versicherungsscheines notieren,
- Ort, Zeit und Datum vom Verkehrsunfall notieren,
- Fertigung einer Skizze bzw. Aufnahme von Bildern mit einer Kamera oder dem Handy,
- die Unfallstelle sollte aus verschiedenen Positionen fotografiert werden.

Bei Unfällen mit ausländischen Fahrzeugen sollte man sich die grüne Versicherungskarte zeigen lassen. Es ist aber nicht in jedem Land das Mitführen dieser grünen Karte vorgeschrieben.

Die Polizei sollte in jedem Fall gerufen werden:

- wenn es verletzte Personen gibt,
- wenn Alkohol oder Drogen eine mögliche Unfallursache sein könnte,
- wenn man den Eindruck hat, dass der Unfall vorgetäuscht wurde.

Niemals vor Ort Verträge zur Schadensregulierung bzw. ein Schuldbekenntnis unterzeichnen.

Ihr Bürgerpolizist
Jürgen Schmidt

Einzelhändler treffen Nachfolger - im Kamingespräch

Neben kreativen Ideen, um Kunden zum Einkauf in die Städte zu locken, werden im Einzelhandel vor allem auch Nachfolger gesucht. Viele Händler, die ihre Geschäfte über Jahre betrieben haben, wollen nun in neue Hände übergeben. Hierbei möchte die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen gerne unterstützen. Ziel ist es, Unternehmens-übergeber und -nachfolger im persönlichen Gespräch zueinander zu bringen. Wir suchen daher

Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch für unser „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016.

Bereits im Februar diesen Jahres war es der IHK gelungen, Übergeber und Nachfolger aus der Industrie zusammenzubringen. Die Unternehmer und Gründer lobten vor allem die Möglichkeit, innerhalb eines Abends viele interessante Partner persönlich kennenzulernen. Die Anschlussgespräche und Verhandlungen laufen noch bis heute. Mit den guten Erfahrungen des Februar-Kamingesprächs möchten wir auch im Einzelhandel erste Kontakte herstellen und zu Gesprächen anregen.

Sie möchten sich selbständig machen und suchen ein passendes Einzelhandelsgeschäft?

Sie sind Händler und könnten sich vorstellen, ein weiteres Geschäft zu führen?

Oder suchen Sie selbst einen Nachfolger für Ihr Einzelhandelsgeschäft?

Kontaktieren Sie:

Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300

E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Web: www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Neueröffnung

ab September 2016



Am Regenbogen 23, 09306 Rochlitz

**Terminanfragen und
Reservierungen
ab sofort möglich unter**

0173-8625957

info@hotel-kriebsteinsee.de

**alle Informationen
ab Juli unter:**

www.rainbow-rochlitz.de
info@rainbow-rochlitz.de

Hotel am Kriebsteinsee UG
Moritzfelder Str. 1a
09648 Kriebstein

Wir bieten: 4 Bowlingbahnen
4 Kegelbahnen
80 Gaststättenplätze
40 Plätze im Vereinsraum
Biergarten

Unsere Leistungen:

Familien- / Firmen- / Vereinsfeiern
Bowlingbrunch
Schüler- / Seniorenbowling
Kindergeburtstage
Events uvm.

Öffnungszeiten:

Montag	ab 15.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	ab 15.00 Uhr
Donnerstag	ab 15.00 Uhr
Freitag / Samstag	ab 12.00 Uhr
Sonntag/Feiertage	ab 10.00 Uhr

**Gern auch gesonderte Öffnungszeiten
nach Vereinbarung.**



Preise:

Bowling

Montag – Donnerstag / Sonntag	
bis 18.00 Uhr	11,90 €
ab 18.00 Uhr	13,90 €

Freitag / Samstag / Feiertage	
bis 18.00 Uhr	13,90 €
ab 18.00 Uhr	15,90 €

Die Preise gelten pro Bahn und Stunde.

Leihschuhe	1,00 €
------------	--------

Kegeln

Montag – Donnerstag	9,90 €
---------------------	--------

Freitag / Samstag / Feiertage	
bis 18.00 Uhr	10,90 €
ab 18.00 Uhr	12,90 €

Sonntag	10,90 €
---------	---------

Die Preise gelten pro Bahn und Stunde.

Bonus

**jede 15. Stunde gratis
auf Bonuskarte**

**Eröffnungsparty
am 17.09.16, ab 12.00 Uhr**

**mit DJ, Hüpfburg,
Kinderschminken, Grillen
1 Getränk gratis**

Unsere Angebote:

Sonntags–Bowlingbrunch

17,90 € p. Pers.

10.00 Uhr – 14.00 Uhr

2 Std. Bowling incl. Leihschuhe
Frühstück- und Mittagsbuffet
Tee und Kaffee inklusiv

(Kinder bis 5 Jahre frei, 6 – 13 Jahre 50% Rabatt)

Silvesterparty

59,00 € p. Pers.

(bis 5 Jahre frei, gültig 6 – 14 Jahre)

Begrüßungsdrink
Festbuffet, Tanz mit DJ,
Mitternachtssnack, Höhenfeuerwerk,
2 Std. Bowling oder Kegeln

Kindergeburtstag

10,50 € p. Pers.

(bis 5 Jahre frei, gültig 6 – 14 Jahre)

2 Std. Bowling oder Kegeln
Leihschuhe

1 Softgetränk

1 Gericht aus der Kinderkarte
eine Überraschung fürs Geburtstagskind

Grillabende

ab 15,90 € p. Pers.

(bis 5 Jahre frei, gültig 6 – 14 Jahre)

Grillpaket inkl.

2 Std. Bowling oder Kegeln
Leihschuhe

Schüler- und Studententarif

Kegeln oder Bowling

Montag – Freitag /

Sonntag

8,90 € p. Std.

Vereins- und Seniorentarif

Montag – Freitag / Sonntag

Bowling

11,00 € p. Std.

Kegeln

9,00 € p. Std.

Feiern aller Art

Wir bieten Ihnen:

kompletter Veranstaltungsservice
Buffets, Menüs, Erlebnisgastronomie,
Themenabende
DJ, Alleinunterhalter, kulturelle
Einlagen, Heimbringenservice und
Übernachtungsvermittlung

**gratis 2 Std. Bowling oder Kegeln
inkl. Leihschuhe**

**Rufen Sie uns an, wir beraten
Sie gern und erstellen Ihnen ein Angebot
ganz nach Ihren Wünschen und
Budgetvorstellungen.**



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Mein Kursangebot:

MusiKids - Elementare musikalische Früherziehung
In Begleitung zwischen 18 Monaten und ca. 4 Jahren

Spielerisch musizieren und das „Musikland“ entdecken.

MusiKunde - Aktives Unterrichtsprogramm für musikalische Früherziehung von Kindern zwischen ca. 3,5 und 6,5 Jahren

Melodika - Erster Instrumentalunterricht für Kinder im Schuleinstiegsalter

Akkordeon - Das ideale Einstiegsinstrument ab ca. 7 Jahren. Musikalische Vielfalt von Pop bis Barock

Neugierig? Sprechen Sie mich an!

Informationen:
MUSIKSCHULE FRÖHLICH
Inh. Heike Dietel
Tel.: 03737 771721
E-Mail: heike.dietel@musikschule-froehlich.de
www.musikschule-froehlich.de/dietel

Terminbestimmung des Amtsgerichtes Chemnitz, Abteilung für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: 15 K 441/14
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, dem 17. August 2016, 11:00 Uhr,

im Sitzungssaal 2.018 des Amtsgerichtes Chemnitz, Hauptgebäude, Gerichtsstraße 2, folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Döbeln von Rochlitz. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Sondernutzungsrecht	Blatt
157/1.000	Wohnung und Kellerraum	6	am Garten sowie Kfz-Stellplatz, im Lageplan grün gekennzeichnet	1411

am Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Anschrift	Größe
Rochlitz	634	Leipziger Straße 29	470 m ²

Unverbindliche Angaben lt. Gutachten: 3-Raum-Wohnung im Hinterhaus eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt sechs WE; Wohnfläche: ca. 53,84 m²; Baujahr: ca. 1900; Modernisierung/Sanierung: ca. 1994; eigengenutzt

Nähere Angaben sind an den ortsüblichen Verkündungstafeln der Stadt Rochlitz öffentlich bekannt gemacht.



...mehr Freude am Wohnen!

Gestalten Sie jetzt Ihre neue Wohnung mit!



Komfortabel.

Wohnen nah am Markt. Rochlitz - Burgstraße 4/6

Wir sanieren für Sie ab Herbst 2016.

1, 2, 3 ... 4-Raum-Wohnungen mit Balkon



Kontaktieren Sie uns
03737 44 97 11

Wohnungsgesellschaft Muldentale mbH, 09306 Rochlitz Poststr. 22

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Pflegekonzept respectare® „Bewusstes Berühren schafft Geborgenheit“

Der Respekt im Umgang mit Bewohnern ist leider nicht selbstverständlich. Die Haltung des Respekts gegenüber der Pflege spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Durch die zunehmende Arbeitsverdichtung ist dies leider immer mehr an die Seite gedrängt worden. Daher ist es notwendig, dass Pflegenden immer wieder bewusst wird, was da eigentlich passiert, wenn sie mit Bewohnern umgehen und sie berühren. Die Berührung von Mensch zu Mensch ist ein wesentliches Element der Kontaktaufnahme. Für die SSG ist das Pflegekonzept respectare® ein Baustein, der dazu beitragen soll, das eigene Bewusstsein zu schärfen, mit dem Ziel in pflegerischen Situationen einen feinfühligem und respektvollen Umgang beim Bewohner herzustellen. Dies fördert sowohl das Eigene, als auch das Wohlbefinden der Bewohner. Dieses bewusste Berühren muss immer wieder geübt und gefestigt werden. Dazu finden in der SSG die jährlichen Fortbildungsseminare bereichsübergreifend statt.

Hierbei wird insbesondere auf die zentrale Haltungen und die Kompetenzen der Mitarbeiter durch Dozentin Frau Annette Berggötz eingegangen. Im Mittelpunkt steht dabei der:

- respektvolle und achtsamer Umgang
- die nonverbale Kommunikation
- Körper- und Berührungssensibilität
- Entlastung und Entspannung
- Selbstbestimmung und Selbstbewusstsein
- Förderung der Berufsmotivation.

Ziel ist es, das sich hierbei die Präsenz der Mitarbeiter durch Achtsamkeit sich selbst gegenüber verändert. Es ist wichtig, dass gerade im Blick auf die Haltungsarbeit mehr auf eine Selbstpflege-Förderung geachtet wird. Denn damit verändert sich auch die Zuwendung zum Bewohner, die Zeit, die ganz bewusst erlebt wird, ebenso wie das Zuhören.

Auch im diesjährigen Basis- und Aufbaukurs konnten unsere Mitarbeiter, begleitet von Frau Annette Berggötz die verschiedenen Rollen und Blickwinkel, gerade auch die des Bewohners, einnehmen und kennenlernen. Hierzu erhielten

sie die Möglichkeit, die Prinzipien und Grundhaltungen der respektvollen Berührung ganz nah an sich heran kommen lassen. Durch Demonstration und praktische Übungen werden neue Berührungserfahrungen an Kopf und Gesicht, Armen und Händen, Bauch und Rücken sowie Beinen und Füßen erlebt. Die respektvolle und ritualisierende Durchführung ermöglicht neue Erfahrungen und Sichtweisen. Die Berührung ist ein wesentliches Element der Kontaktaufnahme und schafft Geborgenheit. Respectare® zeigt somit unseren Mitarbeitern einen Weg auf, wie man den Bedürfnissen und Möglichkeiten sowohl der Pflegenden als auch der Bewohner gerecht werden kann und hatte auch in diesem Jahr wieder von allen Teilnehmern eine sehr positive Resonanz.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im Juli 2016

Frau Elfriede Donath	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Helga Herrmann	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ingeburg Thiel	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Gerda Hebenstreit	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Anita Ludwig	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ruta Hellmich	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Herrn Helmut Kanis	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Herta Hirschfelder	zum 90. Geburtstag	Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

16. Juli 2016, 10 - 18 Uhr

Mitmach-Zeitreise

Ferienstpaß rund um die Schwarzküche



Die dicken Mauern des 1000-jährigen Schlosses können schier unzählige Geschichten erzählen: Von Kaisern, Königen und Fürsten, aber auch jenen, die für ihr Wohl zu sorgen hatten. Zu den Höhepunkten zählt zweifellos die riesige „Schwarzküche“ mit ihrem ebenerdigen, funktionstüchtigen Herd. Mägde und Knechte lassen einen Tag lang hautnah erleben, wie man einst dort kochte und Pasteten buk und vieles mehr.

Wer sich einmal richtig wie im Mittelalter fühlen möchte, kann zur Mitmachzeitreise

- sein eigenes Kräutersalz herstellen
- sich beim Bündeln von Reisig versuchen
- erfahren, wie man ohne Streichhölzer Feuer machen konnte
- beim Gemüse schnippeln für herzhafte Fladen helfen
- aus Obstmus „Fruchtleder“ - eine mittelalterliche Süßigkeit - bereiten
- süße Obstküchlein aus dem Pasteten-Backofen probieren
- eine richtige mittelalterliche Suppe probieren
- mit einem Mühlstein selbst Getreide mahlen
- bei Wettspielen erfahren, wie schwer man es beispielsweise beim Wasser tragen hatte
- an einer herrschaftlichen Schautafel von mittelalterlichen Tischsitzen erfahren und sich dabei vom Musiker aufspielen lassen.

Die selbst hergestellten Produkte können gegen einen kleinen Obolus auch mitgenommen oder aufgegessen werden.

Eintritt inklusive Museumsbesuch

6,50 Euro / ermäßigt 4,50 Euro

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.



S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Wir laden ein zum

„Poppitzer Sommer“

Am Freitag, den **19.08.2016** findet in der Geithainer Straße 28 in Rochlitz das Poppitzer Sommerfest des Wohn- und Servicezentrum der Sozialservice Rochlitz gGmbH statt.

Eröffnung ist 14.00 Uhr im Festzelt.

Für die etwas andere Unterhaltung sorgt in diesem Jahr Bauchredner Roy Reinker mit seinem Programm „Stimmung aus dem Bauch“.

Haben Sie Interesse? Dann besuchen Sie uns, Sie sind recht herzlich eingeladen. Weitere Infos unter: 03737 / 781 731

Anzeigen

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

7. August 2016, 15 Uhr

Kräuterweib und Küchenmagd

Einblicke in die Wildkräuter-Künste der beiden Weybsbilder

Bei einem Rundgang auf den Wiesen rund um das Schloss wird man erstaunt sein, was sich dort so alles an Essbarem entdecken lässt. In der imposanten Schwarzküche zeigen Kräuterweib Agnes und Magd Adelheid, dass Giersch und Vogelmiere kein Fall für die „Roundup-Spritze“ sein müssen, sondern durchaus gesunde, schmackhafte Gerichte hergeben. Auch aus vermeintlich giftigen Vogelbeeren lässt sich - wenn man sie kocht - köstliche Marmelade zaubern.

Man sollte allerdings vorgewarnt sein: Die zänkischen Weiber sind selten einer Meinung und liefern sich so manches Wortgefecht!

Zudem ist bei vielen Kräutlein die richtige Handhabung unabdingbar, damit nicht versehentlich (???) jemand vergiftet wird. Eine Gewähr kann daher nicht übernommen werden.

Aber keine Angst! Man behilft sich unkompliziert mit einer Jahrhunderte alten Methode: Aus den Reihen der Gäste wird ein Vorkoster erkoren und darf sich einer „Giftprobe“ unterziehen. Überlebt er, kann man sich sorglos an Speis und Trank laben.

Voranmeldung und nähere Informationen

Telefon 0 37 37 - 49 23 10

E-Mail rochlitz@schloesserland-sachsen.de

Web www.schloss-rochlitz.de

Eintritt 10,50 Euro / ermäßigt 8,50 Euro

Voranmeldung erforderlich.



17. und 31. Juli, jeweils 15 Uhr

Querbeet

Zu öffentlichen Führungen querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume lädt das Schlossteam zu o.g. Terminen ein.

Eintritt inklusive Museumsbesuch

7,50 Euro / ermäßigt 5,00 Euro

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Abgesagt werden muss die für den 24. Juli geplante Musikalische Zeitreise, weil in diesem Zeitraum die Restaurierungsarbeiten in der Schlosskapelle fortgeführt werden. Musikalisch Interessierten empfiehlt das Schlossteam als Alternative die gleichwertige Veranstaltung „Musikalisch zur Zeit und Raum“ am 29. Oktober, 16 Uhr, auf Burg Gndstein. Nähere Informationen hierzu: www.burg-museum-gndstein.de.

70 Jahre Industriegeschichte in Rochlitz Neue Ausstellung zur Produktionsgeschichte vom ehemaligen VEB Stern-Radio Rochlitz

Mit großem Aufwand und viel Liebe zum Detail haben ehemalige Mitarbeiter des VEB Stern-Radio Rochlitz und Mitglieder des Rochlitzer Geschichtsvereins eine Ausstellung zur Produktionsgeschichte „ihres“ Betriebes geschaffen.

Eigentlich gab es den Gedanke an einen Erinnerungsort für diesen Teil der Rochlitzer Industriegeschichte schon gleich nach der Schließung des Betriebes Ende April 1995 - doch es brauchte Jahre, bis die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte. Zum einen fehlte das Geld und zum anderen die entsprechenden Räumlichkeiten.

Ausgangspunkt für die Realisierung einer entsprechenden Ausstellung war ein von Hans Becker im Jahr 2007 organisierter Besuch eines Radiomuseums in Hainichen. Von diesem Zeitpunkt an fand sich eine Gruppe von ehemaligen Betriebsangehörigen, die sich dieser Aufgabe stellten. Umso mehr freuen sich die Mitstreiter jetzt, dass sie pünktlich zum 70jährigen Jubiläum vom Produktionsbeginn der ersten Rundfunkgeräte in Rochlitz 1946 die Ausstellung eröffnen konnten.

Und diese zeigt ab sofort in der Bahnhofstrasse 49 in Rochlitz Fernmeldetechnik, Telefone, Leiterplattenbaugruppen und natürlich viele Radios der Stern-Produktion, die dem Rochlitzer Geschichtsverein von Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.

Geöffnet hat die Ausstellung jeden ersten Sonnabend im Monat von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.

Wer Kontakt mit der Interessengemeinschaft Industriegeschichte Stern-Radio vom Rochlitzer Geschichtsverein aufnehmen möchte, kann das per E-Mail an igsternradio.rochlitz@gmx.de

Es werden auch weiter gerne Rundfunkgeräte, Dokumente oder andere Sachzeugen vom VEB Stern-Radio angenommen, die vielleicht noch bei dem einen oder anderen in der Region im Keller oder auf dem Dachboden schlummern.

5. Aktiv-Küche Burgstädt - Gesund leben nach Bilzcher Art Lecker - gesund - Bilz! Ernährungstypisierung - Welcher Ernährungstyp sind Sie?

Montag, 29. August 2016, 18.30 Uhr, Schwanenapotheke Burgstädt

Eine richtige und gesunde Ernährung - damit beschäftigte sich schon Friedrich Eduard Bilz (1842 - 1922) zu seinen Lebzeiten. Und auch heute ist dieses Thema aktueller denn je.

Um das Interesse zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährungsweise auch in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion aufzugreifen, gibt es seit Ende April regelmäßig eine „Aktiv-Küche“ in den Sozialräumen der Schwanenapotheke in Burgstädt.

Bei der 5. Aktiv-Küche am 29. August 2016 dreht sich ab 18.30 Uhr alles um das Thema Ernährungstypisierung. Gesundheitsberaterin Heidi Wündisch aus Wechselburg weiß, wie man selbst Verantwortung für seine Gesundheit übernehmen kann. Ihr Wissen gibt sie gerne an die Teilnehmer preis. Sie bietet vor Ort eine Ernährungstypisierung an, die den Teilnehmern zeigt, was sie schlank machen kann oder was die Gründe für deren Gewichtszunahme sein können.

Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro pro Person.

Es ist eine Anmeldung unter Telefon (03724) 14749 in der Schwanenapotheke erforderlich.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Es lockt ein buntes Unterhaltungsprogramm!

Wasserlaufbälle- und rollen
Kinderhüpfburg
Kuchenbasar

Schnuppertauchen
Kinderschminken
Kinderreiten



Für das leibliche Wohl sorgen Mr. Espresso und die Eisproduktion Stephan Brückner mit italienischen Köstlichkeiten, Deftigem vom Grill und leckeren Cocktails.

Stadtbadfest 30.07.2016

Programmpunkte

ab 14 Uhr Musik und Unterhaltung mit DJ Lorenz
15:30 Uhr Voltigier Vorführung mit Biobauer Bohne
16 Uhr Kinderwettkämpfe (Turmspringen, Schwimmen, etc.)
17 Uhr Wasserwachtvorführung
18 Uhr Kinderneptunfest
ab 20 Uhr Tanz für Jung und Alt
Ende ca. 23 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 4 €

Kinder: 2 €

Jahres-, 10er- und Freikarten haben an diesem Tag keine Gültigkeit!



Auf Grund des Stadtbadfestes öffnet das Freibad am 30.07.2016 erst um 14 Uhr.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Festprogramm

Eintritt frei!

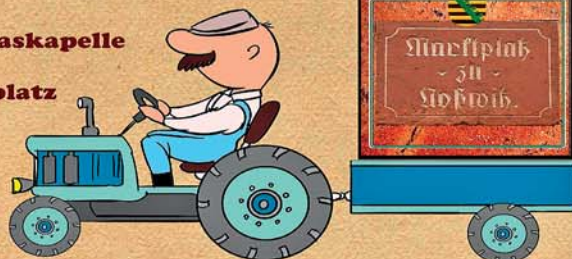
Samstag, 03. September 2016

- 11.00 Uhr "Lecker Mittagsschmauß"
- 13.00 Uhr Vorführung Reit- und Fahrverein Noßwitz e.V. (Reitplatz)
- 14.00 Uhr Festeröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Frank Dehne
- 14.00 Uhr Buntes Markttreiben und Kinderprogramm auf dem Festplatz
Historische Gewerke, Kinderschminken, Hüpfburg, Ziellöschchen als Feuerwehrmann, Kinderreiten, Mal- und Bastelstationen, Glücksrad, Hindernislauf
- 14.30 Uhr Schauvorführung der Ortsfeuerwehr Noßwitz
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken mit Kuchenbasar und Unterhaltungsprogramm (Noßwitz backt für Euch.)
- 16.00 Uhr Alt-Traktoren- Rundfahrt durch Noßwitz (Vorstellung der Fahrzeuge)
- 19.00 Uhr "Tanz in die Nacht" mit Showeinlagen, Tombola und Diskothek Endmann im Festzelt



Sonntag, 04. September 2016

- 9.00 Uhr Empfang der Freiwilligen Feuerwehr Noßwitz (Geräteschau)
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit der Göritzhainer Blaskapelle
- 10.00 Uhr Buntes Kinderprogramm auf dem Festplatz
Kinderschminken, Hüpfburg, Ziellöschchen als Feuerwehrmann,
- 11.00 Uhr Mittagessen mit Musik
- 13.00 Uhr (Treffpunkt am Kriegerdenkmal 1914-1918) Kleiner historischer Rundgang durch Noßwitz
- 14.30 Uhr Festausklang mit Kaffee und Kuchen



Änderungen vorbehalten!



Noßwitz auf Facebook



point S AZET Zwillich GmbH
Kompetenz seit 1940

Reifengröß.- & Einzelhandel • Reifenrunderneuerung • KFZ- & Reifenservice

UNTERNEHMENSGRUPPE HÄNCHEN

... eines der führenden Unternehmen der Dienstleistungs-Branche in den neuen Bundesländern

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

7. Rochlitzer Händlerherbst

Freitag, 9. September 2016

- 14.00 - 20.00** Städtewettbewerb **enviaM** – Bühne in der Hauptstraße
 • Kinderanimationen in der Rathausstraße
- 16.00** **Eröffnung** durch den OB und Vorsitzenden des Gewerbevereins • Auftritt der Grundschule – vor dem Rathaus
- 16.30** Beginn **Luftballonwettbewerb** – vor dem Rathaus
- 17.00** Kindermodenschau – Burgstraße
- 17.30** Modenschau „La Moda“ – Burgstraße
- 18.00** tanzende Modenschau auf dem Topfmarkt
- 18.30** Musicalmelodien am Topfmarkt • Auftritt „**Line Dancer**“ – Autohaus Lohs
- 19.00** Modenschau – Burgstraße • Auftritt der „**Red Stone Liners**“ – Topfmarkt
- 19.30 - 20.00** „**Die letzten 30 Minuten**“ – Entscheidung im enviaM-Städtewettbewerb
- 20.00** Beginn der **Bandauftritte** – Autohaus Lohs, Burgstraße und Topfmarkt:
 u.a. „Walk Men“ & Bernd Birbils • Lampionumzug mit dem Nachtwächter
- 21.00** **Feuerwerk** – Markt
- 21.30** Fortsetzung der **Bandauftritte**



... und natürlich offene Geschäfte
 mit tollen Angeboten!



Genießen - Probieren - Schauen - Willkommen sein!

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Veranstaltungstermine im Rochlitzer Muldental und Chemnitztal Juli/August 2016

→ **23.04.2016 - 16.10.2016**
„Die Digidags - Ritter Runkel auf Rochsburg“
Schloss Rochsburg; Lunzenau

→ **23.07.2016 - 12.09.2016**
„Mario Lars ihm seine Farbfiguren“
Cartoons von Mario Lars vom Schulzenhof
www.mariolars.de -
www.schulzenhof.de
Gaststätte „Zum Prellbock“ Lunzenau

→ **14.07.2016 - 17.07.2016**
Steinbildhauerkurs auf dem Rochlitzer Berg
Die Steinbildhauerkurse „Natur-Stein und Kunst“ sind eine feste Einrichtung auf dem Rochlitzer Berg geworden. Bereits im fünften Jahr finden die Kurse mit Unterstützung der Vereinigten Porphyrbüche im Sommer 2016 statt. Anfänger und Fortgeschrittene werden von Steinbildhauermeister Peter Paul Stahns angeleitet. In den 4-Tage-Kursen lernen die Teilnehmer das Steinbildhauer-Handwerk und das Arbeiten mit klassischen Werkzeugen kennen. Informationen und Anmeldung: Maggie Sonnen-Stahns, E-Mail: mag@sonnen-stahns.de; Telefon 0175 6485973
Rochlitzer Berg, Rochlitz

→ **16.07.2016, 09:30 Uhr**
Brainworking in Kohren-Sahlis
Bei ihren Brainworking-Touren verbindet Grit Kuhnitzsch kinesiologische Methoden mit Kneipp'schen Anwendungen, Humor und die Freude an der Landschaft. Mit bestimmter Atemtechnik, Gedächtnistraining und speziellen Bewegungs-abläufen entspannt der Körper und schöpft so neue Kraft und Konzentration. Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen. 5,50 Euro/P. Anmeldung unter 034346/61501 erwünscht.
Töpferbrunnen, Kohren-Sahlis

→ **16.07.2016, 10:00 - 18:00 Uhr**
Mitmach-Zeitreise
Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Voranm. unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **17.07.2016, 14:00 Uhr**
Parkführung Wechselburg
Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger und zum außergewöhnlichen Bestand an Bäumen und Pflanzen. 6,00 Euro/P. (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei)
Markt, Am Torwärterhaus Wechselburg

→ **17.07.2016, 14:00 Uhr**
Der Rochsburg aufs Dach geschaut - Eine Turmführung
Eintritt: Erwachsene 4 Euro/P., ermäßigt 3 /P.
Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **17.07.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung
Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume. 7,50 Euro/P., ermäßigt 5 Euro. Voranm. unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **17.07.2016, 15:00 Uhr**
Von Dedospeck und Nonnenfürzen
Schlossrundgang und kulinarische Kostproben Karten im Vorverkauf: 26 Euro/P.
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **22.07.2016, 19:30 Uhr**
53. FREITAGSKONZERT - Alte Musik
St. Kunigundenkirche, Rochlitz

→ **23.07.2016 - 24.07.2016**
Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren

Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40 min, incl. Fotohalte)
Fahrpreise: Rochlitz - Göhren
Erwachsener 12 Euro,
Kinder (4 - 14) 8 Euro
Rochlitz - Wechselburg
Erwachsener 9 Euro, Kinder (4 - 14) 6 Euro
Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **23./24.07.2016, 14 - 17 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg
Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
Kellerberge, Penig

→ **23.07.2016, 14:00 - 02:00 Uhr**
Sommerfest
Arnsdorf, Penig

→ **23.07.2016, 19:00 Uhr**
Ausstellungseröffnung „Mario Lars ihm seine Farbfiguren“
Cartoons von Mario Lars vom Schulzenhof
www.mariolars.de -
www.schulzenhof.de
Gaststätte „Zum Prellbock“ Lunzenau

→ **24.07.2016 - 29.07.2016**
Junior-Ranger-Camp in der Naturschutzstation Weiditz
Weiditz, Königsfeld

→ **24.07.2016, 10:00 - 14:00 Uhr**
Frühschoppen
Arnsdorf, Penig

→ **24.07.2016, 15:00 Uhr**
Musikalische Zeitreise - Eine musikalische Wanderung durch das Schloss von der Romanik bis in den Ausgang des Mittelalters. Karten im Vorverkauf: 16,50 Euro/P.
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **27.07.2016 - 31.07.2016**
Kunst am Wasser - Kunstsymposium an die Talsperre Kriebstein. Unter dem Motto „Verweile“ werden vier neue Werke geschaffen, die später Bestandteile des Kunstwanderweges sein sollen, der rund um die Talsperre führt.
Talsperre Kriebstein, Kriebstein

→ **27.07.2016, 15:00 - 18:00 Uhr**
Kinder- und Familienfest in der Schwanenapotheke Burgstädt
Schwanenapotheke Burgstädt

→ **30./31.07.2016**
Zuckertütenfahrten am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz

→ **30.07.2016**
Dorffest auf dem Sportplatz Sachsendorf
Sachsendorf, Erlau

→ **30./31.07.2016**
Talsperrenfest Kriebstein
Mehr Informationen unter www.kriebsteintalsperre.de
Talsperre Kriebstein, Kriebstein

→ **30.07.2016, 20:00 Uhr**
Musik, Licht & Steine
Eine Veranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommers VVK 12 Euro, Ermäßigt 9 Euro, AK 13 Euro
Burgruine Frauenstein Frauenstein

→ **31.07.2016, 14:00 - 15:00 Uhr**
Führung „Hofgang mit Geschichte“ - Besondere Baudetails werden erläutert und das „normale“ Leben im Schloss Rochsburg wird vorgestellt. Alles in allem ein unterhaltsamer Spaziergang durch Raum und Zeit. 6 Euro/P., ermäßigt 4 Euro
Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **31.07.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung
Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume. 7,50 Euro/P., ermäßigt 5 Euro, Voranmeldung unter 03737 492310
Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **05.08.2016 - 06.08.2016**
Dorf- und Feuerwehrest Berthelsdorf
Sportplatz Berthelsdorf Lunzenau

→ **06.08.2016 - 07.08.2016**
Schienentrabfahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz - Wechselburg - Göhren
Abfahrtszeiten 10, 12, 14 und 16 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde 40min, incl. Fotohalte)

Fahrpreise:
Rochlitz - Göhren
Erwachsener 12 Euro, Kinder (4 - 14) 8 Euro
Rochlitz - Wechselburg
Erwachsener 9 Euro, Kinder (4 - 14) 6 Euro
Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **06.08.2016 - 07.08.2016**
Rochsburger Schokoladenseite - Ein Fest der Sinne
Erstes Europäisches Schokoladenfestival
Schloss Rochsburg, Lunzenau

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

→ **06.08.2016, 21:00 Uhr**
Mittsommernacht am
 Muldenufer- „Landfilm“ präsen-
 tiert den besonderen Film -
 Sonderveröffentlichung beachten
 Eintritt: 3 Euro
 Gaststätte „Zum Prellbock“
 Lunzenau

→ **07.08.2016**
**Radrennen „Großer Diamant-
 preis“** im Gewerbegebiet
 Hartmannsdorf

→ **07.08.2016, 09:00 Uhr**
**Geführte Radrundtour ins Leip-
 ziger Neuseenland**
 Die geführte Radrundtour mit
 Gästeführer Joachim Zwintz-
 scher führt Sie über Bad Lausick
 ins Leipziger Neuseenland zum
 Störnthaler und Markleeberger
 See.
 Streckenlänge: ca. 90 Kilometer
 Teilnahmegebühr: 8 Euro
 Radhelm empfohlen!
 Die Tagestour ist auf 10 Teilneh-

mer begrenzt. Daher ist eine
 Anmeldung unter Telefon (0173)
 6989507 oder per E-Mail an
 j.zwintzsch@t-online.de erfor-
 derlich.
 Bahnhofsvorplatz, Geithain

→ **07.08.2016, 15:00 Uhr**
Kräuterweib und Küchenmagd
 Karten im Vorverkauf: 10,50 Uhr
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **13./14.08.2016**
Dorffest Stein
 Königshain-Wiederau

→ **13.08.2016 - 14.08.2016**
Wechselburger Marktfest
 13.08.: 13-23 Uhr;
 14.08.: 11-18 Uhr
 Das Wechselburger Marktfest
 lässt wieder vergangene Zeiten
 auferstehen. Durch das
 Programm führt, immer mit
 einem lockeren Sprüchlein auf
 den Lippen, der lustige Reime-
 sprecher Theo Theodor, der auch

als selbsternannter Quacksalber
 sein Unwesen treibt. Samstag-
 abend: Wechselburger Feuerzau-
 ber mit der Gruppe Soulwalker.
 Markt Wechselburg, Wechsel-
 burg

→ **13./14.08.2016, 14 - 17 Uhr**
 Führungen in den Kellerbergen
 mit Heimatberg
 Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50
 Euro, Kinder: 1,50 Euro
 Kellerberge, Penig

→ **14.08.2016, 14:00 Uhr**
Parkführung Wechselburg
 Wissenswertes aus dem Leben
 des Adelsgeschlechts der
 Schönburger und dem außerge-
 wöhnlichen Bestand an Bäumen
 und Pflanzen. 6,00 Euro/P.
 (Kinder und Jugendliche bis 16
 Jahre frei)
 Markt, Am Torwärterhaus
 Wechselburg

→ **14.08.2016, 14:00 Uhr**
**Der Rochsburg aufs Dach
 geschaut - Eine Turmführung**
 Erleben Sie den einzigartigen
 Aufstieg zum Bergfried mit seiner
 Einzeigeruhr von 1640 und
 genießen Sie den faszinierenden
 Blick in die Höfe der Burg und ins
 romantische Muldentale.
 4,00 Euro/P., ermäßigt 3,00 Euro
 Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **14.08.2016, 15:00 Uhr**
Querbeet-Führung - Eine
 Führung querbeet durch Kapelle,
 Küche, Verliese, Folterkammer
 und kurfürstliche Wohnräume.
 7,50 Euro/P., erm. 5 Euro.
 Voranmeldung unter Telefon
 (03737) 492310
 Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **14.08.2016, 17:00 Uhr**
Jazzkonzert zum Abschluss des
 Marktfestes
 St. Ottokirche, Wechselburg

Wanderungen, Radtouren und mehr: Auf Entdeckungstour mit unseren Gästeführern

Bei thematischen Radtouren und spannenden Führungen können Sie
 auch im August wieder jede Menge von unseren Gästeführern lernen:

07.08.2016: Geführte Radrundtour ins Leipziger Neuseenland
 Start: 9 Uhr, Bahnhofsvorplatz Geithain
 Die geführte Radrundtour mit Gästeführer Joachim Zwintzsch führt
 Sie über Bad Lausick ins Leipziger Neuseenland zum Störnthaler und
 Markleeberger See.
 Streckenlänge: ca. 90 Kilometer
 Teilnahmegebühr: 8 Euro
 Radhelm empfohlen!
 Die Tagestour ist auf 10 Teilnehmer begrenzt. Daher ist eine Anmel-
 dung unter Telefon (0173) 6989507 oder per E-Mail an j.zwintzsch@t-
 online.de erforderlich.

13. und 14.08.2016: Führungen in den Kellerbergen
 Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr, Kellerberge Penig
 Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro,
 Kinder: 1,50 Euro

**14.08.2016: Der Rochsburg aufs Dach geschaut - Eine Turm-
 führung**
 Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau
 Erleben Sie den einzigartigen Aufstieg zum Bergfried mit seiner Einzei-
 geruhr von 1640 und genießen Sie den faszinierenden Blick in die Höfe
 der Burg und ins romantische Muldentale.
 Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

14.08.2016: Parkführung Wechselburg
 Treff: 14 Uhr, Markt, Am Torwärterhaus
 Der idyllische Schlosspark Wechselburg kann an festen Sonntags-
 Terminen bei einer Führung entdeckt werden. Dabei erfahren die Teil-
 nehmer nicht nur Wissenswertes aus dem Leben des Adelsges-
 chlechts der Schönburger, sondern lernen auch den außergewöhnli-
 chen Bestand an Bäumen und Pflanzen näher kennen.
 Teilnahmegebühr: 6,00 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis
 16 Jahre frei)

14.08.2016: Querbeet-Führung
 Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
 Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer
 und kurfürstliche Wohnräume.
 Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.
 Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310

20.08.2016: Brainworking in Nenkersdorf
 Treff: 9.30 Uhr, Unter den Eichen, Nenkersdorf (am Harthsee), Froh-
 burg
 Wer mit Grit Kuhnitzsch, Kinesiologin aus Kohren-Sahlis, unterwegs
 ist, lernt die Ruhe der Natur zu schätzen und sich auf seine Sinne zu
 konzentrieren. Beim sogenannten Brainworking, wandern die Teilneh-
 mer gemeinsam entspannt durch die Region und tun dabei gleichzeitig
 etwas für ihren Körper und ihr Wohlbefinden.
 Bei ihren Brainworking-Touren verbindet Grit Kuhnitzsch kinesiologi-
 sche Methoden mit Kneipp'schen Anwendungen. Auch Humor und die
 Freude an der Landschaft kommen dabei nicht zu kurz. Mit dem
 Bewusstwerden der Sinne, bestimmter Atemtechnik, Gedächtnisstrai-
 ning und speziellen Bewegungsabläufen entspannt der Körper und
 schöpft so neue Kraft und Konzentration.
 Bitte eine kleine Wasserflasche mitbringen.
 Teilnahmegebühr: 5,50 Euro
 Anmeldung unter Telefon 034346/61501 erwünscht.

21.08.2016: Führung Geheimnisse in Stein und Mörtel
 Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau
 Führung zur Baugeschichte der Rochsburg, Der langjährige Denkmal-
 pfleger des Landkreises Karl-Heinz Karsch nimmt Sie mit auf eine
 spannende Zeitreise in die über 800jährige Baugeschichte des Schlos-
 ses Rochsburg.
 Führungsgebühr: 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

21.08.2016: Führung: Drauf geschissen...
 Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
 Gab es damals schon Toiletten? Wie sahen sie aus? Wie reinigte man
 den „Allerwertesten“? Was machte der Ritter in der Schlacht, wenn er

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

mal musste? Zur Sonderführung steht alles rund um das „Stille Örtchen“ im Mittelpunkt.

Eintritt: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310

26.08.2016: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal

Beginn: 17 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau In der Umgebung der Chemnitz und im Uferbereich der Windungen und Mäander finden wir viele Pflanzen und Kräuter, die in unserer Kulturlandschaft und unseren Gärten bereits nur noch sehr selten zu finden sind, die für unsere Vorfahren aber durchaus eine alltägliche Nahrungsquelle darstellten. Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Je nach Jahreszeit können das ganz unterschiedliche Bestandteile von Kräutern, Büschen oder Bäumen sein, so dass es sich immer lohnt, den Weg in verschiedenen Monaten oder an verschiedenen Orten mitzugehen.

Kosten: 6 Euro

Achtung: Bei Regen oder ungünstiger Witterung fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

27. und 28.08.2016: Führungen in den Kellerbergen

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr, Kellerberge Penig

Eintrittspreise Kellerberge mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro

28.08.2016: Querbeet-Führung

Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz

Eine Führung querbeet durch Kapelle, Küche, Verliese, Folterkammer und kurfürstliche Wohnräume.

Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Voranmeldung unter Telefon (03737) 492310



Altes Handwerk zum Anfassen und Mitmachen

In den Sommerferien gibt es wieder ein ganz besonderes Angebot für Familien und Hortgruppen. Am 13. Juli 2016 wird gewerkelt, getüftelt und gelacht - zum Kinderhandwerkermarkt auf Schloss Rochsburg. Von 10.00 bis 17.00 Uhr können sich die kleinen Gäste am Klöppeln, Weben, Hämmern, Sägen und sogar Dach decken probieren. Am Ende dürfen die fleißigen Nachwuchs-Handwerker ihre Schmuckstücke wie z.B. Zauberknöpfe und Holzwürfel natürlich mit nach Hause nehmen. Für die Materialkosten fällt ein kleiner Obolus von 3 Euro an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, aber auch für die Muttis und Vatis gibt es was zu erleben. Wann haben Sie zum Beispiel das letzte Mal mit einem Waschbrett Ihre Wäsche geschrubbt?! Gruppen werden um eine Voranmeldung gebeten.

Mittelsächsischer Kultursommer 2016 

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

Mittelsächsisches Sängertreffen

07. August, 13 Uhr, Barockgarten Lichtenwalde

Der Schlosspark singt und klingt, wenn wieder Chöre aus der Region das Fest der Lieder feiern. Vom Volkslied bis hin zu klassischen und romantischen Chorsätzen ist alles vertreten.

Über 20 Singgemeinschaften haben sich für das Treffen angemeldet - so viele wie noch nie. Sie alle eint die Leidenschaft für die Musik, an der sie an diesem Nachmittag die Besucher des Schlossparks teilhaben lassen möchten. Durch das Programm führt Gräfin Cosel.

Stilbruch

10. September, 19 Uhr, Stadtkirche Burgstädt

Mit Cello, Violine und Schlagzeug bringen drei ehemalige Straßenmusiker aufregende Klänge in das sakrale Gebäude. Ihre klassischen Wurzeln sind Ausgangspunkt für eine musikalische Auseinandersetzung mit den Genres der gegenwärtigen Popkultur. Die ausgefeilten deutschen Lieder bestechen durch künstlerisch hochwertige und dennoch rockige Arrangements. „New Classic“ ist das heutige Markenzeichen dieser außergewöhnlichen Band, die an diesem Abend von einem zusätzlichen Streicherquartett unterstützt wird.

Märchengrusical

17. September, 17 Uhr, Barockgarten Lichtenwalde

Grimms Märchen einmal anders... - Der Musik- und Theaterförderverein Priester e. V. zeigt mit großartigen Chören, einfühlsamen Soli und rasanten Choreographien ein „Grusical“ der besonderen Art. Märchenhafte Gestalten sind Statuen gleich in Szenen eingefroren. Dann erwachen sie zum Leben und erzählen vier der unbekanntesten Märchen aus der Sammlung der Gebrüder Grimm.

Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de

20 Historisches BURG- & ALTSTADT-FEST



Samstag, 12.00 Uhr:
Einzug der „edlen Damen und Herren“

26.-28.8.

LEISNIG



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Zweites Stadtfest in Geithain »Echt & Ewig«

Vom Samstag, dem 20. August, bis zum Sonntag, dem 4. September, veranstaltet das Evangelisch-Lutherische Kirchspiel Geithainer Land in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zeltmission (dzm) auf dem Geithainer Markt das zweite Stadtfest dieser Art. Den Eröffnungsgottesdienst, um 14 Uhr, übernimmt Landesbischof Dr. Carsten Rentzing.

Die Eröffnung des Festes wird von einem besonderen Ereignis geschmückt: Der Geithainer Posaunenchor feiert sein 60jähriges Bestehen. In einem großen Konzert werden an diesem Tag bis zu 80 Bläser ihre Instrumente auf dem Geithainer Markt und später in der Nikolaikirche erklingen lassen.

Zwei Wochen lang sind dann alle Einwohner aus Geithain und der Umgebung eingeladen, im Zelt auf dem Geithainer Markt ein buntes und interessantes Programm zu erleben! Es gibt Thementage mit echten Sachsen, echter

Kunst, echtem Holz und vielen anderen Angeboten. Beispielsweise gibt es einen Tag der Stadtgeschichte, einen Kunstmarkt oder Schau-Sägen. Künstler zeigen ihr Können. Das inzwischen schon traditionelle Konzert

»Gospel trifft Blech« findet am 3. September, um 17.00 Uhr, ebenfalls im Festzelt statt. Für Kinder gibt es spezielle Angebote und das Zeltbistro wird ganztägig geöffnet sein.

Im Mittelpunkt des allabendlichen Verkündigungsprogramms stehen Themen des kirchlichen Spektrums sowie zu Ehe und Familie.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hoch-

touren. Mehrere Arbeitsgruppen organisieren die verschiedenen Teilbereiche, damit auch das zweite Stadtfest zwei Sommerwochen lang ein echt beeindruckendes Ereignis sein wird und bestenfalls darüber hinaus in ewig wertvoller Erinnerung bleibt!



Nacht der Schlösser - Rochsburg unplugged

Auf eine Reise zurück in die Zeit können sich Besucher am 27.08.16 auf Schloss Rochsburg begeben.

Die Rochsburg wurde im Mittelalter ohne die technischen Segnungen der Neuzeit erbaut. Damals gab es keinen Strom, Maschinen oder Computer. Die diesjährige Nacht der Schlösser auf Schloss Rochsburg wird sich dieser techniklosen Zeit widmen. Unter dem Thema „Rochsburg unplugged“ gibt es an dem Abend zwischen 18.00 und 23.00 Uhr eine Vielzahl an stromlosen Angeboten zu entdecken.

Die gleichnamige Taschenlampenführung nimmt die Besucher um jeweils 19.00, 21.00 und 22.30 Uhr mit auf nächtliche Entdeckungstour durch das Schloss. Dabei können die Gäste einmal selbst erleben, wie der Alltag auf einer Burg ganz ohne Technik aussah. Wer schon immer

wissen wollte, wie man an einem Tag vor unserer Zeit baute, kochte, heizte - kurzum lebte, der sollte sich diesen Rundgang nicht entgehen lassen. Geeignete Lichtquellen, wie Glühwürmchen an der Leine, Baustrahler und Sternchen sind mitzubringen. Eine simple Taschenlampe tut es natürlich auch.

Wem das zu gruselig erscheint, der kann um 20.00 und um 22.00 Uhr einem kurzweiligen Konzert mit „Zugabe“ lauschen. Die Dresdner Band spielt, passend zum Thema des Abends, handgemachte Musik von "pädagogisch wertvoll" bis "nicht ganz jugendfrei".

Statt Fernsehen oder Computer spielen können sich Kinder am Basteln von verblüffenden technischen Erfindungen probieren, die auch ohne Strom funktionieren. Das Handy darf zu Hause bleiben. An diesem Abend werden zum Beispiel Dosentelefone gebaut.

Das Museum hat bis 23.00 Uhr geöffnet. Für unplugged Gastronomie ist bestens gesorgt.

Preis: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Ermäßigte, Kinder bis 5 Jahre frei



Anzeigen

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz
T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de



In der Stadt Rochlitz stehen Ihnen folgende soziale Dienste zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberaterung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit - allgemeine soziale Beratung

Angebote - Veranstaltungen im Juli / August 2016

Trennungskinder-Gruppe, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden.

Selbsthilfegruppe "Integra", Dienstag, 19.07.2016, 14 Uhr, kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne Körperbehinderung in geselliger Runde

Selbsthilfegruppe "Energie", Freitag, 22.07.2016, und 26.08.2016, 13 Uhr, Erfahrungsaustausch für Menschen mit Multiple Sklerose

Sommerfest am Samstag, 27.07.2016, 11-15 Uhr, Spiel, Spaß und gute Laune beim diesjährigen Sommerfest in Stollsdorf für und mit Menschen mit Behinderung

Selbsthilfegruppe Parkinson, Mittwoch, 03.08.2016, 13.30 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen

Tagestreff, jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

Begegnungsstätte



Seniorentreff mit Dorit Lange im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparistraße 1, Telefon: 03737 49290

- 06.07.2016 Gesellschaftsspiele am Nachmittag 14.00 - 16.00 Uhr
- 13.07.2016 e n t f ä l l t
- 20.07.2016 Ausflug auf den Rochlitzer Berg 14.00 - 16.00 Uhr
- 27.07.2016 Spiele-Nachmittag 14.00 - 16.00 Uhr
- Gymnastik im Sitzen mit Monika Glöckner in Geringswalde, „Neuer Anker“, Altgeringswalderstraße 4 montags 14.45 - 15.45 Uhr
- Gymnastik im Sitzen im Juli - kleine Sommerpause)
- Interessengruppe „Kreatives Gestalten“ mit Birgit Gerlach montags 10.00 - 12.00 Uhr im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparistraße 1
- „Kreatives Gestalten“ im Juli - kleine Sommerpause)
- Interessengruppe „Klöppeln und Stricken“ mit Eva Thiele dienstags 9.00 - 11.30 Uhr im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparistraße 1
- Wandergruppe „Flotte Sohle“ mit Regina Hutfilz dienstags 13.00 Uhr (ab Bürgerhaus Rochlitz)
- Wandergruppe „Rochlitzer Wandervögel“ mit Maria Grätsch mittwochs 13.00 Uhr (Rathausstraße - gegenüber dem Rochlitzer Rathaus)
- Stenografie/Gedächtnistraining mit Renate Steudten mittwochs 15.30 Uhr in Rochlitz, Topfmarkt 3 (Pflegedienst Strigan)
- **Fahr- und Begleitdienst** 03737 492929 für Arztbesuche, Ausflüge, Einkäufe u.a.m.
- **Pflegedienst** 03737 492949 häusliche Alten- und Krankenpflege Behandlungspflegen, hauswirtschaftliche Hilfen, Beratung u. a. m.
- **Tagespflege** 03737 492949

Anzeigen

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

25 Jahre DIAKONIE Sozialstation in Rochlitz

Ich bin erst seit 8 Jahren Einwohnerin in dieser Stadt und ich fühlte mich sehr wohl und gut aufgehoben. Bis zu dem Augenblick, an dem mich eine Krankheit zwang, mir die Frage zu stellen: Wie geht es weiter, wer hilft mir den Alltag unter schwierigen Bedingungen zu meistern? Als Mitglied der evangelischen Gemeinde in Rochlitz lag die Lösung nahe: In Rochlitz gibt es die DIAKONIE als den sozialen Dienst der evangelischen Kirche und ich nahm Verhinderungspflege, Hauswirtschaftsdienste, Begleitfahrten zu Veranstaltungen, Sportangebote als einen kleinen Teil der vielfältigen Angebote an. Ich glaubte, nun müsste ich meine Privatsphäre einschränken, wenn fremde Menschen in meiner Wohnung sind - aber die fachliche Kompetenz, der persönliche, auf die jeweiligen Umstände bezogene mitfühlende und freundlicher Umgang wenig wechselnder Mitarbeiter ließen meine Bedenken rasch schwinden. So war es mir ein Bedürfnis und Freude, die Einladung zum 25-jährigen Bestehen der Diakonie Sozialstation wahrzunehmen. Die Gründung dieser Sozialstation wurde am 02. Januar 1991 in der Petrikirche mit einem Festgottesdienst begangen und am 28. Mai 2016 wurde wieder in der Petrikirche in Rochlitz das 25-jährige Bestehen gewürdigt. Der Geschäftsführer Herr Beier zeigte die bewegte Geschichte der Sozialstation auf, wie sich die Aufgaben verändert und erweitert haben, wie die Diakonie als kirchliches Werk in der christlichen Tradition der Nächstenliebe steht und auch die Gratulanten würdigten die Leistungen der Diakonie als Teil des Sozialsystems und bei der Gestaltung des Sozialstaates, unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Stand der betreuten Menschen.

Besonders hat mich gefreut, dass allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern Ehre und Dank ausgesprochen wurde und sie vor dem Altar von Pfarrer Quaas gesegnet wurden. Stellvertretend für alle möchte ich auch den mir bekannten Mitarbeitern Pflegedienstleiterin Frau Annett Nagel, Schwester Helge Jolie, Frau Renate Kühn, Frau Ramona Graupner, Frau Roswitha Morgner, Frau Elke Müller und Herrn Artur Streck herzlichen Dank für ihre Hilfe und Unterstützung aussprechen.

Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Gelände der Sozialstation in der Gärtnerstr. 46 weitergefeiert. Schwester Helge Jolie führte mit einem liebevoll gestalteten Programm souverän durch den Nachmittag. Mit Ständchen von Elias (Gitarre), Simon (Geige), und Johanna (Blockflöte) Beier, Gedichte, Geschichten und Lieder der Gäste, Disco- Musik von Adrian Bolz und dem Kinderprogramm bei vorzüglicher Verpflegung mit selbstgebackenem Kuchen und Leckerem vom Grill entstand eine fröhliche Gemeinschaft, die angeregt plauderte und unbeschwerte Stunden verlebte. Doch beim Programmpunkt: Vortrag durch Herrn Dr. Grrzelkowski zu Palliativmedizin, insb. Schmerzbewältigung, Rechte der Patienten, Hospizbewegung, Patiententestament wurde es auffällig ruhig. Gerade der ältere Mensch verdrängt oft die Gedanken an den Tod. Mors certa, hora incerta (Der Tod ist gewiss, die Stunde ist ungewiss) und die Aufgabe der Diakonie ist es, die Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten, zu beraten, zu trösten und zu stärken. Die Ausführungen von Herrn Dr. Grrzelkowski waren sehr informativ und lehrreich, denn die anschließenden Gespräche zeigten bei einigen Gästen, dass sie weder über ein Patiententestament verfügen, noch ihre gesetzlich verbrieften Rechte über ein würdevolles und schmerzfreies Lebensende kennen.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der Sozialstation für das gelungene Fest und auch dafür, dass ihr Motto „Wir helfen, wenn das Leben schwer wird“ gelebtes Christsein in der Öffentlichkeit ist und mir die Möglichkeit eröffnet, meine Unabhängigkeit im Alltag solange wie möglich zu erhalten.

Monika Zysik

Diakonie-Sozialdienst GmbH Diakonie-Sozialstation Rochlitz

Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Häusliche Krankenpflege - Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitedienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung
 - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
 - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

Sprechzeiten des Pflegedienstes

Montag - Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte

Montag - Mittwoch und Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag von 08.00 - 13.00 Uhr - Nur auf Anmeldung!

Hinweis in eigener Sache:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom **11.07.-22.07.2016** bleibt unsere Seniorenbegegnungsstätte geschlossen. Wir sind ab Montag, den **25.07.2016** wieder für Sie da. Das Team der Diakonie Sozialstation Rochlitz wünscht Ihnen eine sonnige und erholsame Sommerzeit.

Erzählcafé

Montag, 04.07./25.07.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Thema Juli: Sommerzeit - Gartenzeit“

Montag, 01.08./08.08./15.08./22.08./29.08.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Thema August: „Natürliche Heilkräfte unserer Lebensmittel“

Spielnachmittag

Dienstag, 05.07./26.07.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 02.08./09.08./16.08./23.08./30.08.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Gesprächs-, Spiel - und Handarbeitsnachmittag

Mittwoch, 06.07./27.07.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 03.08./10.08./17.08./24.08./31.08.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

„Strickliesel“n“

Mittwoch - 16.30 - 18.30 Uhr **Sommerpause**

Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag, 07.07./14.07./21.07./28.07.2016 - 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 04.08./11.08./18.08./25.08.2016 - 08.00 - 12.30 Uhr

Nur auf Voranmeldung!

Seniorensport mit Isabell

Freitag, 01.07./08.07./29.07.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 05.08./12.08./19.08./26.08.2016 - 14.00 - 16.00 Uhr

Seniorenkreis im Kirchgemeindezentrum

Mittwoch: 13.07.2016 - 14.00 Uhr, dann **Sommerpause**

Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes

Montag ab 16.30 Uhr **Sommerpause**

Spruch des Monats Juli:

Freunde sind Engel, die uns auf die Beine helfen,
wenn unsere Flügel vergessen haben, wie man fliegt.

Spruch des Monats August:

Die Sonne ist die Universalärznerin
aus der Himmelsapotheke.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus -

Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Zum Bedenken

Ich freue mich des Lebens, suche keine Dornen,
hasche die kleinen Freuden.

Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich.

Kann ich den Stein aus dem Weg räumen,

so tue ich es;

ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum.

Und der Schlussstein, der Glaube an Gott,

macht mein Herz froh und mein Angesicht fröhlich.

Catharina Elisabeth Goethe

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 17. Juli	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlsgottesdienst
-8. Sonntag nach Trinitatis-		
Sonntag, 24. Juli	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst
-9. Sonntag nach Trinitatis-		
Samstag, 30. Juli	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Musik und Wort zum Wochenschluss
Sonntag, 31. Juli	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst
-10. Sonntag nach Trinitatis-		
Samstag, 6. August	11.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Schulanfänger- andacht
	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Musik und Wort zum Wochenschluss
Sonntag, 7. August	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Predigtgottesdienst
-11. Sonntag nach Trinitatis-		
Sonntag, 14. August	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang
-12. Sonntag nach Trinitatis-		
Sonntag, 21. August	09.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst
-13. Sonntag nach Trinitatis-		
Samstag, 27. August	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Musik und Wort zum Wochenschluss
Sonntag, 28. August	11.00 Uhr	Kirchgemeinde- zentrum Rochlitz Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und anschl. Gemeindefest
-14. Sonntag nach Trinitatis-		
Samstag, 3. September	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Musik und Wort zum Wochenschluss
Sonntag, 4. September	09.30 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlsgottesdienst
-15. Sonntag nach Trinitatis-		

Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:

Sonntag, 17. Juli	20.00 Uhr	Kirche Wechselburg Stunde der Kirchen- musik
Freitag, 22. Juli	19.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz 53.Freitagskonzert - Alte Musik
Sonntag, 14. August	17.00 Uhr	St. Ottokirche Wechselburg Jazzkonzert zum Marktfest
Freitag, 19. August	19.30 Uhr	Kirchgemeinde- zentrum Rochlitz Jazz unter der Linde
Freitag, 26. August	19.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz 54.Freitagskonzert - Gesang und Orgel zum 100. Todestag von Max Reger

Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

Bibelstunde d. Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3:	Montag, 25. Juli, 15.00 Uhr Montag, 8. und 22. August, 15.00 Uhr Juli/August Sommerpause
Frauenkreis:	Dienstag, 30. August, 19.30 Uhr
Mütterkreis:	Mittwoch, 10. August, 14.00 Uhr
Seniorenkreis:	
Senioren-singen	
für Junggebliebene:	Dienstag, 23. August, 10.00 Uhr
Posaunenchor:	montags 19.30 Uhr
Kantorei:	mittwochs 19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags 16.00 Uhr
Flötenkreis:	dienstags 15.00 Uhr
Kinderkreise 1. bis 4. Klasse:	donnerstags 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	dienstags 15.20 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags 18.00 Uhr
Singkreis Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr

Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf:	Dienstag, 19. Juli, 19.30 Uhr
Hauskreis Weiditz:	Montag, 5. September, 15.00 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 14. Juli und 25. August, 10.00 Uhr

Pfarramtsbüro - im Kirchgemeindezentrum,

Leipziger Str. 26, Erdgeschoss
Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 44 967 18
Jens Petzl, Kantor	Tel. 03737/ 786 107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/ 434 48
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 430 47

**Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirchspiel-rochlitzer-land.de**

Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königfeld

Zuckertütenfest in Seelitz

Die 8 Schulanfänger aus dem DRK- Kindergarten Hüttenzwerge in Schwarzbach feierten dieses Jahr ihr Zuckertütenfest in Seelitz.

Am 1. Juli mittags fuhren wir mit 3 Autos unserer Eltern nach Zaßnitz an die Hängebrücke, wo ein Kremser mit zwei schicken schwarzen Pferden stand. Das war die erste Überraschung. Wir fuhren mit dem Kremser nach Seelitz zum Reit- und Fahrverein. Der Kutscher, Herr Mäding, konnte eine Kostprobe des musikalischen Könnens der Kinder genießen, denn sie schmetterten ganz spontan so manches Lied.

In Seelitz gingen wir mit Herrn Dorn zu einer Ponyweide und jedes Kind bekam ein Pony am Strick in die Hand - Überraschung 2.

An den Ställen striegelte jedes Kind ein Pony, sie lernten, wie die Hufe gesäubert und die Ponys gesattelt werden. Dann kam Überraschung Nummer 3: Die Kinder durften reiten. Geführt von jeweils einem Erwachsenen spazierten wir anderthalb Stunden durch den Wald bis nach Kolkau und von da aus wieder zurück. Wieder an den Ställen angekommen, wurden die Ponys abgesattelt, mit unseren mitgebrachten Möhren gefüttert und die Kinder führten ihr Pony wieder auf die Weide. Zwischendurch konnten wir noch zusehen, wie der Schmied

einem Pferd ein neues Hufeisen anpasste.

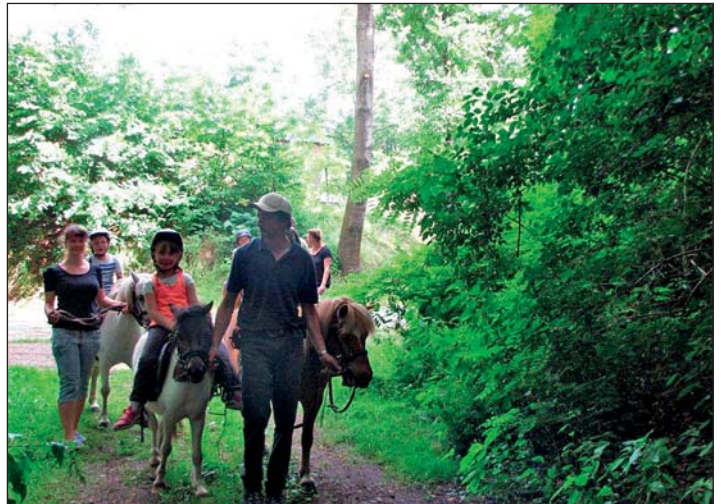
In der Zwischenzeit bereiteten die Eltern das Zuckertütenfest auf der Terrasse am Waldhotel am Reiterhof vor.

Jetzt kam der große Auftritt der Schulanfänger. Sie hatten ein großes Programm mit 14 Vorträgen einstudiert. Selbst ausgewählte Solovorträge und Vorträge mit der Gruppe sowie vielen selbstgebastelten Requisiten. Als der Abschlusshit: „Hör off die Muddi“ verklungen war, flossen bei so mancher Mutti die Tränen und nun endlich gab es die ersehnten Zuckertüten, die die Eltern im Kindergarten mit viel Mühe und Phantasie gebastelt hatten.

Zum leckeren Abendbrot hatten alle Eltern und Erzieherinnen etwas beigetragen. Die Kinder liesen den schönen Tag auf dem tollen Spielplatz ausklingen, während die Erwachsenen über Vergangenes und Zukünftiges plauderten.

Vielen Dank an alle die uns bei diesem schönen Zuckertütenfest unterstützt haben!

Monique Kralapp
Leiterin



Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schwarzbach-Thierbaum

GOTTESDIENSTE

17. Juli Möseln	8. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Pfr. i. R. Böhme Sommergottesdienst im Fuchsgrund
24. Juli Thierbaum	9. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Lektorin Gewohn Lesegottesdienst
31. Juli Schwarzbach	10. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfrn. Lau Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 6. August (Achtung, Termin geändert!) Colditz	18.00 Uhr Pfrn. Lau gemeinsamer Gottesdienst: Andacht mit dem Thomanerchor

14. August Schwarzbach	12. Sonntag nach Trinitatis 10.15 Uhr Lektorin Weigel Lesegottesdienst
Thierbaum	09.00 Uhr Pfrn. Lau

21. August Colditz	13. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch gemeinsamer Gottesdienst zum Beginn des Christenlehrejahres mit Begrüßung der Schulanfänger
28. August Schwarzbach	14. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfr. Illgen Gottesdienst mit Abendmahl
1. September Colditz	Donnerstag 19.00 Uhr Pfrn. Lau / Pfr. Leuschner Friedensgebet
4. September Thierbaum	15. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfr. Illgen Gottesdienst mit Abendmahl

BEGEGNUNGEN

Christenlehre: montags, von 15.30 - 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Schwarzbach am 15. und 29. August.

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Konfirmandenarbeit:

7. Klasse:

Unterricht ist samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr im Pfarrhaus Colditz: 3.9. und 1.10. (und nach Absprache nach dem Elternabend)
Am Donnerstag, 25.8. sind alle Konfirmandeneltern des Schwesternkirchenverbandes zum Elternabend im Kirchgemeindehaus Colditz eingeladen (dazu Extra-Brief).

8. Klasse:

Die Konfirmanden und ihre Eltern werden schriftlich benachrichtigt.

Junge Gemeinde:

Freitags, 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendgottesdienste:

Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz. Der nächste Termin ist der 26. August.

Gesprächskreis: im Juli und August ist Sommerpause

Frauendienst: mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: 24. August (vorgezogener Septembertermin!)

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Sommerpause nach Absprache

NACHRICHTEN

Vorstellung der Bewerber um die Kantorenstelle im Schwesternkirchverband am 10. und am 31. August in Colditz

An beiden Tagen ist folgender Ablauf vorgesehen:

17.00 Uhr	Kurrende / Singen mit Kindern
17.30 Uhr	Flötenprobe (ab 7. Klasse)
18.00 Uhr	Musikalische Andacht (öffentlich, in der Colditzer Stadtkirche)
18.45 Uhr	Chorprobe mit Sängern der Kantorei Colditz und der Chöre Schwarzbach und Zschirla
19.30 Uhr	Gesprächsrunde mit Kirchvorstehern aller Gemeinden.

Sie sind eingeladen, die Bewerber kennenzulernen.

Dazu können Sie 18.00 Uhr die Andacht besuchen. Als musikalisch interessiertes Gemeindeglied können Sie außerdem an den als Übungsstunde konzipierten Vorstellungen (17.00 Uhr; 17.30 Uhr; 18.45 Uhr) teilnehmen, sofern Sie in einer der genannten Gruppen bereits mitwirken oder sich vorstellen können, dies künftig zu tun. Die Gesprächsrunde 19.30 Uhr ist den Kirchvorstehern vorbehalten.

*Herzlich grüßt Sie
Ihr Pfarrer Andreas Illgen*

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz und Umgebung im Juli 2016

Frau Gerda Träger zum 95. Geburtstag Seelitz OT Städten

Großstädten und Kleinstädten seine Saupen und Schöppen

Städten wurde 1325 (Schoden) urkundlich zum ersten mal erwähnt und daraus geht hervor, dass Feudalherren Zetteritz sowie Städten als ihr Eigen ansahen. Skoden 1370 und Skaden 1375. 1378 schrieb man von Groß- und Kleinstädten oder auch Grosenschkoden, Clein Schkoden, Großen Stöden, Klein Stöden, Großtieden und Kleinstieden. 1548 gehörte Großstädten zum Rittergut Schnaditz bei Delitzsch und Kleinstädten zur Pfarre und Rat zu Rochlitz. 1935 kam es zum Zusammenschluss von Groß- und Kleinstädten zu Städten und 1950 von Zetteritz und Städten.

Das Wort Saupe entstammt der wendischen Sprache, welche unter einem Supan einen Herrn, einen Häupling, einen hervorragenden Mann verstand.

Die Saupenwürde lag auf bestimmten Gehöften, die nur gerichtstüchtige Leute guten Rufs erwerben konnten. Der Besitzer eines solchen Gutes wurde durch die Annahme des Grundstückes Landschöppe. Die richterliche Eigenschaft vererbte sich und einen solchen Mann nannte man auch „Erbschöppen“.

An der Spitze der Saupenschaft stand nach dem Freibrief von 1475 der gewählte „Saupenrichter“.

GROßSTÄDTEN

1548 waren die beiden Saupen **Brosius Reonitz und Hans Opitz**. **Hans Frenznel** kaufte 1559 das Schöppengut von seinem Schwiegervater, dem „alten Renes“. **Jacob Apitz** nahm das Schöppengut seines Vaters 1582 an.

Peter Apitz erwarb nach dem Tod seines Vaters 1582 dessen Gut von seiner Mutter 1593 um 800 Gulden.

Augustin Frenznel tauschte sein Gut mit **Peter Apitz**.

Hans Apitz, Heimburge und Land = Landschöppe, **Augustin Frenznel**, Landschöppe.

Simon Apitz nahm das väterliche Gut 1618 um 1300 Gulden an, verkaufte es 1627 an **Andre Krenkel**, der es 1629 für 2000 Gulden an **Mathes Freiberg** veräußerte, von dem es **Hiob von Mildau** 1630 für 1800 Gulden annahm.

Um 1655 wird eine Frau, die man „**Die Jacob Saupin**“ nannte das Gut für kurze Zeit bewirtschaftete.

1650 werden folgende Großstädtener Landschöppen genannt; **Georg Schlegel** und **Peter Frenznel**.

Um 1695 waren neue Schöppen gewählt; **Martin Schlegel** und **Görge Frenznel**, nach dessen Tod übernahm seine Frau das Gut.

1776 werden folgende Schöppen angeführt; **Gottlieb Schlegel senj.** und **Gottlieb Schlegel jun..**

Ein Gottlieb Schlegel wird 1811 als Saupenrichter genannt und er war auch der letzte seines Namens im Dorf.

Christian Fuhrmann hat ein Gut 1805 angenommen und ward 1813 Saupenrichter, das andere Gut ging an;

Christian Gottlieb Liebing 1822 über.

1845 besaß;

Christian Gottlieb Fuhrmann das Gut 1.,

Karl Gottlob Liebing das Gut 9.

KLEINSTÄDTEN

1548 besaß der dortige Landschöppe sein eigenes Gut und daneben noch ein anderes, das jedoch nicht mehr existierte und trotzdem war er der „Erbschöppe“ dessen. Er musste als Landschöppe das Heimbürgenamt (Richter) des Dorfes mit ausüben.

Im 16. Jahrhundert wird er wiederholt Saupe des Dorfes; **Martin Schlegel** 1558 genannt, sein Gut übernahm **Hans Frenznel** der ältere

Informationen der Gemeinde Seelitz

1580 für 1780 Gulden.

Hans Frentzel wird als „Heimbürge und Landschöppe“ angegeben. Auf der Mittweidaischen Straße wurde ein Kind gefunden und auf Anordnung, wurde Hans Frentzel zum Ziehvater dessen. Er bekam eine jährliche Entschädigung von 4 Schock Groschen (1 Schock = 60 Groschen).

Sein Sohn **Martin Frentzel** übernahm 1647 das Gut für 1000 Gulden an, obwohl es sehr heruntergewirtschaftet war. Martin Frentzel damals 24 Jahre alt, hatte weder Frau noch Kind. Sein Gut ging 1681 an, **Hans Frentzel** über.

Michel Frentzel besaß dieses Gut 1747 und; **Johann David Frentzel** 1761, später **Johann Christian Frentzel**.

Johann Gottlob Frentzel kaufte es 1809. Er wurde später Saupenrichter. Sein Nachfolger wurde **August Wilhelm Frenzel**, geb. 1824. Er starb hochbetagt am 21. Dezember 1915 und war der letzte verpflichtete Saupen. Mit diesem A.W. Frenzel erlosch die Frenzelsche Familienlinie zu Kleinstädten.

Ein Bruder von A. Wilhelm Frenzel, E. Frenzel, hatte ein Gut in Elsbach.

„Historischer Zirkel Seelitz“

Anzeigen

Anzeigen



JUNGE HELDEN
gesucht

Bei uns wirst du gebraucht!

foto: © www.zukunft.de / FOTO: Stephan Hübner / FOCUS



JUGENDFEUERWEHR
Seelitz

- für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre
- im OT Steudten / Gerätehaus
- immer Samstag aller 14-Tage
- von 9.³⁰ bis 11.³⁰ Uhr

Ansprechpartner und Infos / Anmeldung:

Gemeinde Seelitz	03737 / 42862
Daniel Spindler (FW Zschaagwitz)	01520 / 1962320
Niklas Hauschild (FW Bernsdorf)	0172 / 7725650
Sabine Wein (FW Steudten)	0170 / 4990146
Sina Ackermann (FW Döhlen)	0172 / 9899984
Falk Krause (FW Döhlen)	0174 / 3830404

FREUNDSCHAFT GEMEINSCHAFT KAMERADSCHAFT

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchennachrichten für Seelitz

Nun ist sie wieder da, die liebe Sommerzeit. Und wie gern singen wir wieder: „Geh aus, mein Herz“. . . , (EG 503). Doch was war das für ein Mann, der das Lied dichtete und in welcher Zeit lebte er? Der Dichter Paul Gerhard (* 1607 in Gräfenhainichen) ging während seines Lebens durch viele Nöte: Bereits mit 14 Jahren war er elternlos und der 30jährige Krieg hatte begonnen. Gewalt, Krankheit und Hunger waren wohl die ständigen Begleiter dieser Zeit. Während des Krieges legten die Schweden seine Heimatstadt in Schutt und Asche und damit auch den Besitz seiner Familie, sein Erbe. Sein Bruder starb unmittelbar darauf. In seiner schulischen Ausbildung war Paul Gerhard 5 Jahre ganz in unserer Nähe, in Grimma, auf der sogenannten Fürstenschule, ehe er dann in Wittenberg Theologie studierte. Als unser Lied entstand, war er in Mittenwalde Pfarrer, etwa 45 Jahre alt und der Krieg war zu Ende. Nun konnte er endlich heiraten. Doch ging er noch durch manchen schweren Tag. Fünf Kinder wurden ihm geboren, jedoch musste er an den Gräbern von 4 seiner Kinder und seiner Frau stehen. Die letzten Lebensjahre verbrachte er mit seinem Sohn Paul Friedrich im damals unwirtschaftlichen Spreewald als Pfarrer von Lübbben, wo er als 69jähriger starb und auch dort begraben liegt. Vielleicht schauen Sie im Urlaub dort einmal vorbei. Wenn wir „Geh aus mein Herz“ aufmerksam singen, merken wir, dass die ersten 8 Strophen ein großes Loblied auf die Schöpfung und ihren Schöpfer sind. Wie war doch Feld und Flur so verwüstet während des langen Krieges. Alles konnte sich nun im Frieden erholen. Ab der neunten Strophe gibt es aber einen Blickwechsel. Nun betrachtet Paul Gerhard den „Himmlichen Garten“, das „Paradies“, unsere eigentliche Heimat. Was für eine Vorfreude und Glaubensgewissheit, eingebettet in die Bitte, selbst ein „guter Garten“ zu werden, leuchtet uns da entgegen. Da der Dichter stets in der Ich-Form schreibt, kann man sehr schön seine Sätze auch als eigenes Gebet übernehmen. Wussten Sie schon, dass die Melodie des Liedes von einem Mann ganz aus unserer Gegend stammt? August Harder wurde 1775 in Schönherstädt bei Hartha geboren. Nach abgebrochenem Theologiestudium wurde er Musiker in Leipzig und starb dort mit 42 Jahren. Viele seiner Melodien haben die Zeit nicht überdauert. Auch die Melodie zu unserem Lied war unter Kirchenmusikern lange heftig umstritten, hat sich aber, wie ich finde, glücklicherweise durchgesetzt und bildet eine schöne Einheit mit Paul Gerhards Text. Lasst uns also wieder dieses Jahr in schönen und vielleicht auch gerade in schweren Stunden singen, lesen oder beten: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. *Michael Reichel*

Unsere Gottesdienste

- **Sonntag 24.07.16**
Topfseifersdorf: 09:30 - Vikar Tom Fröhner (Abendmahl)
- **Sonntag 31.07.16**
Seelitz: 09:30 - Pfarrer Peikert (Verabschiedung Tom Fröhner)
(Abendmahl, Segnung, Kirchkaffee)
- **Sonntag, 07.08.16**
Seelitz: 09:30 Uhr - Pfr. Kaube (Abendmahl)
Frankenau: 09:30 Uhr - Pfr. Peikert (Abendmahl)
- **Sonntag, 14.08.16**
Seelitz: 09:30 Uhr - Anfangsgottesdienst (Taufe)
Topfseifersdorf: 09:30 Uhr - Anfangsgottesdienst
- **Sonntag, 21.08.16**
Seelitz: 09:30 Uhr - Bläsergottesdienst
Frankenau: 09:30 Uhr - Marion Voigt
- **Sonntag, 28.08.16**
Topfseifersdorf: 09:30 Uhr - Pfr. Peikert mit Abendmahl
Lunzenau: 10:00 Uhr - Wiederholung Kindermusical „Die Schrift an der Wand“ in der Kirche Lunzenau.
- **Sonntag, 04.09.16**
Frankenau: 10:00 Uhr - Gemeindefest

Besondere Gottesdienste Am 21.07.16, 19.30 Uhr Geistliche Abendmusik in der St.-Annen-Kirche Seelitz, Konzert der Sing- und Instrumentalwoche für Alte Musik Wechselburg mit Dozenten und Teilneh-

mern der Woche Es erklingt englische, italienische und deutsche Chor- und Instrumentalmusik aus dem 10.-17. Jahrhundert. Eintritt frei. Eine Kollekte am Ausgang zur Unterstützung der Woche wird erbeten.

ST. ANNEN-KIRCHE SEELITZ



Donnerstag 21. Juli 2016 19.30 Uhr GEISTLICHE ABENDMUSIK KONZERT



der Sing- und Instrumentalwoche
für Alte Musik Wechselburg
mit Dozenten und Teilnehmern der Woche

Es erklingt englische, italienische und
deutsche Chor- und Instrumentalmusik
aus dem 10.-17. Jahrhundert.

Eintritt frei
Eine Kollekte am Ausgang
zur Unterstützung der Woche
wird erbeten

- 31.07.16, Verabschiedung von Vikar Tom Fröhner mit Kirchkaffee
- 14.08.2016, 9.30 Uhr in Seelitz und Topfseifersdorf - In den „Anfangsgottesdiensten“ besteht wieder die Möglichkeit, sich für einen neuen Lebensabschnitt segnen zu lassen (Schule, Beruf, Lebensphase...).
- 04.09.2016, 10.00 Uhr in Frankenau - Das Gemeindefest gestalten wir im Rahmen des „AchtungLiebe-Gottesdienstes unter dem Thema „Farbenfroh“.
- Als Gast und Mitgestalter haben wir wieder den Liedermacher und Sänger Daniel Chmell aus Zeitz eingeladen. Mit ihm wollen wir bewußt all das in den Blick nehmen, was unser Leben reich, farbenfroh und hoffnungsvoll macht. Gemeinsam können wir so eine neue Perspektive für unser Leben gewinnen.
- 11.09.16, 9.30 Uhr in Seelitz - Der Gottesdienst wird durch die „Notfallseelsorge“ des Kirchenbezirkes gestaltet. Diese Seelsorgeform ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen (Unfall, Großschadenslagen usw.) in einer akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Aber auch Hilfe nach häuslichen traumatischen Ereignissen, wie nach erfolgloser Reanimation, plötzlichem Kindstod und Suizid, sowie Begleitung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten gehört zum Einsatzspektrum der Notfallseelsorge.
- Am Sonntag, 28.08.16, 10.00 Uhr, wird in der Kirche in Lunzenau noch einmal das Kindermusical „Die Schrift an der Wand“ von Hella Heizmann zur Aufführung kommen. Es geht in diesem Stück um Ereignisse, die der Prophet Daniel mit dem lebendigen Gott erlebt hat. Gesungen und gespielt wird dieses Musical durch die Seelitzer

Informationen der Gemeinde Seelitz

Christenlehre- und Jungscharkinder, Kinder aus Topfseifersdorf und Kinder des Kinderchores aus Lunzenau mit ihrem Kantor Peter Brandl.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde in Topfseifersdorf
20.07./03.08./17.08./31.08.

Elternabende für Christenlehre ,Jungschar

Die Elternabende fürs neue Schuljahr finden wieder in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien statt:
09.08.16 in Topfseifersdorf, 10.08.16 in Seelitz (jeweils 19.30 Uhr)

Elternabend Konfirmandenarbeit

17.08.16 in Seelitz, 19.00 - 19.45 Uhr

Konfclub und Elternabend

17.08.16 - 19.00 - 19.45 Uhr - Elternabend im Jugendraum des Pfarrhauses in Seelitz.

19. -21.08.16, Konfistart mit Rüstzeit in Liemehna.

03.09.16 - 14.30 Uhr - 18.00 Uhr Konfclub im Pfarrhaus Seelitz.

„Musik & Tanz unter der Linde“

am 26.08.16 in Seelitz

Tanz unter der Linde

Für den 26. August 2017, 19.30 Uhr laden wir herzlich ein zu einem Abend, der Herz und Seele erfreuen soll. Wir hören Livemusik von der Band „Saitensprung“ aus Seelitz und können auch das Tanzbein schwingen. Für eine Grundversorgung an Essen und Trinken ist gesorgt, aber gerne können kulinarische Beiträge für den Abend beigesteuert werden. Wir treffen uns auf dem Pfarrhof in Seelitz unter der Linde und bei häßlichem Wetter im Zelt!

Familienrüstzeit Krummenhennersdorf

vom 30.09. - 03.10.16

Am 31.08.16, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz: Alle, die sich an der Planung und Gestaltung der Rüstzeit beteiligen wollen, sind herzlich zu diesem Vorbereitungsabend eingeladen.

Anzeigen

Informationen der Gemeinde Zettlitz

20 Jahre Förderschule „Wilhelm Pfeffer“ in Zettlitz - ein Grund zum Feiern!

**Unter dem Jahresmotto „Heute wird am besten!“ wurde unser Schulfest am 03.06.2016 zu einem vollen Erfolg.
Feierstunde - Tag der offenen Tür - Sommerfest**



„Wir kommen an!“

Das Schuljahresprojekt „Unsere Schule wird 20!“, intensive Vorbereitung und Organisation ließen diesen Tag zu einem gelungenen Fest für alle werden. Als am Morgen die ersten Gäste aus den verschiedensten Institutionen und Schulen nach Zettlitz kamen, waren alle total aufgeregt. Am Haupteingang wurden die Gäste würdig begrüßt. Auch der Bürgermeister von Rochlitz, Herr Frank Dehne, der Bürgermeister von Geringswalde und Zettlitz, Herr Thomas Arnold sowie Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur Chemnitz und des Schulträgers besuchten unser Haus.

Der Schulchor eröffnete das Festprogramm in der Turnhalle, welche festlich geschmückt war. In der Festansprache des Schulleiters, Herr Udo Reinhold und in Grußworten der Gäste wurden die Erfolge unserer Arbeit gewürdigt. Die Schüler der Klassen boten ein buntes und vielseitiges Programm dar, bei dem sie sich selbst übertrafen! Zum Abschluss waren alle Schüler und Kollegen auf der Bühne und sangen gemeinsam das Lied: „Lieder die wie Brücken sind“ - ein Gänsehautmoment. Nach dem Programm öffneten wir die Schultüren für Freunde und Gäste unserer Schule. Vieles gab es zu erkunden und zu sehen. Bei Kaffee und Kuchen oder am Grill konnten die Besucher mit unseren Schülern und Lehrern ins Gespräch kommen. Der aufregendste Teil für die Schüler stand noch bevor. Pünktlich 14.00 Uhr begann das

Festprogramm nochmals - für Eltern, Großeltern und Geschwister - die Aufregung wieder groß! Und auch diesmal war das Programm spitze! Im Anschluss feierten wir unser traditionelles Sommerfest, nur leider diesmal ohne Sonnenschein. Während der kurzen Regenschauer waren die Tombola in der Lehrwohnung, im Festzelt die T-Wall oder das Kinderschminken in der Turnhalle gut besucht. Erstmals konnten die Schüler Softeis und Zuckerwatte holen, welche vom „Eis-Kalle“ und einem Elternhaus gesponsert wurden.

Mit der Freiwillige Feuerwehr aus Zettlitz wurden die Kinder mit viel Begeisterung und „Tatütata“ durch den Ort gefahren. Wir konnten an diesem Tag über 200 Gäste begrüßen. Der Förderverein freute sich bereits im Vorfeld und auch an diesem Tag über zahlreiche Spenden, die nun den Schülern unserer Schule zu Gute kommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle die uns bei der Vorbereitung, bei der Durchführung und Organisation geholfen haben! Ein herzliches Dankeschön auch für die überreichten Präsente und Spenden! Ein dickes Dankeschön an alle unsere „Darsteller“ zum Festprogramm!

„Wir kommen an!“

Katja Striesche, Vorstandsmitglied im Förderverein der Förderschule „Wilhelm Pfeffer“ Zettlitz e. v.



Anzeigen